

Mitglied im
Segler-Verband Schleswig-Holstein
Deutscher Segler-Verband
Landessportverband Schleswig-Holstein



JAHRBUCH 2019



**111 Jahre
Plöner Segler-Verein
von 1908 e.V.**



GERD MEYER

IMMOBILIEN



Ihr Immobilienmakler
in Plön, Kiel und Umgebung

Seit 1979 an Ihrer Seite

Wir feiern Firmenjubiläum



Inhaltsverzeichnis



Vorwort des Vorsitzenden des PSV	5
Termine 2019	6
PSV-Info	
Regeln auf dem Vereinsgelände	8
Vorstand / Konten	9
Beiträge und Gebühren des PSV	11
Mitgliederbewegung 2018 / 2019	12
Ehrungen	13
Liegeplatzordnung	14
Kranführerliste 2019	18
Regelung für die Nutzung der Motorboote 2019	19
Der Inselwart berichtet	21
Anschriften der am See ansässigen Vereine + Preetz, Eutin und Malente	23
Jugendgruppe	
Jugendordnung	24
Berichte aus der Jugendgruppe	26
Regatten	
Regattahinweise	33
Plöner Stadtmeisterschaft Neptun 22	34
Einladung zum „Mittwochssegeln“ 2019	35
Ankündigung Plöner-Schloss-Cup 2019	37
Mini-Folkeboote-Nachrichten	38
Ankündigung Traditions-Kurs-Cup 2019	41
Ausschreibung 1. Traditionsregatta 2019	43
Ausschreibung Käpt'n-Ferck-Gedächtnisregatta 2019	45
Ankündigung Holsteiner Schinken 2019	47
Reisebericht	48
Ausschreibung 6. Plöner Holzboot-Treffen 2019	51
Ankündigung Plön-Cup 2019	53
Ausschreibung Großer Plöner See Rund 2019	55
Einladung Senioren-Opti-Regatta	57
Ausschreibung 2. Traditionsregatta 2019	61
Hervorragende seglerische Erfolge von PSV-Mitgliedern Saison 2018	62
16er – die S-Klasse der Jollenkreuzer	66
A-Schein-Unterricht	72
Heizkörper Sailing Team 2018	74

Redaktion: Wolfgang Schwippert, Hans Vogler, Nicolaus v. Buddenbrock
Herstellung: vieth-gestaltung Karl-Heinz Vieth, info@vieth-gestaltung.de

Flens frisch auf!

plopp



ALKOHOLFREI
KALORIENARM

 #FLENS

NEU!

Genuss erleben. Flensburger Radler alkoholfrei.



*Liebe Segelkameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Damen und Herren,
Freunde und Förderer des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.,*

wie in den vergangenen Jahren wurde mit der Mitgliederversammlung Anfang Februar der Startschuss zur neuen Segelsaison gegeben. Wie immer ist das Protokoll der MV 2019 diesem Jahrbuch als Anlage beigefügt und die seit vielen Jahren durch unseren Sportwart erstellte Terminübersicht gibt Aufschluss über die bei uns und unseren Nachbarvereinen für 2019 geplanten Veranstaltungen. Hierzu sind Sie sehr herzlich eingeladen, egal ob als auswärtiger Gast, Zuschauer, aktiver Teilnehmer oder Helfer bei der Durchführung. Unser Ziel ist es, „Leben“ auf das Vereinsgelände zu bringen und dort bzw. auf dem Wasser bei der Ausübung des Segelsports mit anderen Menschen zusammen Spaß zu haben.

Bereits vor dem Frühjahrsarbeitsdienst haben wir wieder die Mini-Folkeboot-Segler zu Gast. Eine aufsteigende Klasse, denn bei uns im Verein haben wir aktuell acht Boote und ein weiteres ist im Bau. Die Abfolge im Jahr ist für die Veranstaltungen ähnlich derjenigen der Vorjahre. Ein Aktionswochenende für den Förderkreis „Krebskranke Kinder und Jugendliche e.V.“ ist wiederum im Juni geplant, wie auch die Einladungsregatten des Heizkörper Match-Race-Teams – voraussichtlich eine im Juli und eine im Oktober 2019. Auf Ende August verschoben hat sich der Termin für das Stadtbuchfest – für viele Plöner und Gäste ein Höhepunkt des Jahres, wofür wir wiederum unser Gelände zur Verfügung stellen.

Bei all diesen und unseren vereinsinternen Veranstaltungen hofft der Vorstand auf rege Beteiligung aller Mitglieder und deren Angehörigen!

Unser Jugendwart hat auf der MV nicht nur das vergangene Jahr Revue passieren lassen, sondern auch einen Ausblick auf die für die Jugendlichen anstehenden und maßgeblich von den Jugendlichen geplanten vielfältigen Jugendveranstaltungen gegeben. Neben drei Trainingstagen je Woche planen unsere Nachwuchsssegler u.a. im Mai das SVSH-Jollentraining hier in Plön und verschiedene Opti-Trainingsnachmittage auch auf der Kieler Förde. Die Teilnahme an Regatten in unterschiedlichsten Klassen (u.a. Opti, Teeny, 420er und Pirat) steht dabei genauso auf dem Programm wie Wanderfahrten und auswärtige Regattateilnahmen mit dem Kutter. Neu in diesem Jahr ist das von den Jugendlichen selbstgesteckte Ziel, zur Opti-Regatta nach Helgoland zu fahren – für die dortigen Teilnehmer sicherlich „der“ Saisonhöhepunkt, der auch Kieler-Woche-Teilnahme sowie Kreis- und Landesjugendmeisterschaften in den Schatten stellen dürfte.

Uns allen, Vereinsmitgliedern, Freunden und Gästen wünsche ich für 2019 Glück, Gesundheit und eine erfolgreiche, wiederum vom Wetter verwöhnte Segelsaison, mit vielen Sonnenstunden auf dem Wasser und immer der berühmten „Handbreit Wasser unter dem Kiel“!

Ihr/Euer



Termine 2019



Stand 01.02.2019

Januar / Februar / März

02. Februar	14.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Mitgliederversammlung
02. Februar	19.00 Uhr		Labsausessen
09./10. Februar			Grundlehrgang Schiedsrichter des SVSH (Anmeldung über den SVSH)
16./17. Februar			Grundlehrgang Wettfahrtleiter des SVSH (Anmeldung über den SVSH)
16. Februar			Mini-Folgeboot RC Glühfix 5 (als Alternative zu Bordesholm)
22. Februar	19.00 Uhr	SCvP	Come Together
15. März	19.00 Uhr	MSK	Frühjahrsitzung SVKP
23. März		PSV 1908 / SH050	Mini-Folgeboot RC Glühfix 6 Saisonfinale (alternativ Bordesholm)

April

06. April	09.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Arbeitsdienst
bis 14. April		PSV 1908 / SH050	Räumung Winterlager
27./28. April		PSV 1908 / SH050	Plöner Schloss-Cup, Ranglistenregatta, LM S-H 15er JK H-Jollen, 15er- und 16er-Jollenkreuzer

Mai

04./05. Mai		PSV1908 / SH 050	SVSH - Jollentraining
08. Mai		PSV 1908 / SH050	1. Mittwochssegeln
11. Mai		SRSV	Ansegeln, Treffen Hellock
11./12. Mai		SCPr / SH054	Preetzer Schusterjunge, Ranglistenregatta Opti-B
18./19. Mai		SSCB / SH087	Opti-Europe-Laser-Treff Ranglistenregatta Opti B, Europe, Laser Radial, Laser 4.7; Freundschaftsregatta Opti C
25./26. Mai		PSV 1908 / SH050	Traditions-Kurs-Cup, Ranglistenregatta H-Jollen
25. Mai		PSV 1908 / SH050	1. Traditionsregatta, offen für alle Klassen und Vereine
26. Mai		PSV 1908 / SH050	Käpt'n Ferck Gedächtnisregatta Yardstick, offen für alle Klassen und Vereine
25. Mai		ASG	Hafenfest

Himmelfahrt : 30.05.

Juni

01./02. Juni		PSV 1908 / SH050	Holsteiner Schinken, Ranglistenregatta O-Jollen
01. Juni		SCvP / SH085	8-Std.-Regatta
Pfingsten: 09./10.06.			
15./16. Juni		PSV 1908 / SH050	Aktionswochenende Förderkreis krebserkrankte Kinder&Jugendliche e.V.
15./16. Juni		ASG	ASG - Pokal (vereinsintern)
15. Juni		SCvP / SH085	Sommerfest 50 Jahre Segelclub von Plön
22.-30. Juni			Kieler Woche
26. Juni		WVM / SH102	Gästesegeln Kieler Woche
29./30. Juni		WVSD / SH120	Vereinsmeisterschaft (Läufe 1-3)

Termine 2019



Stand 01.02.2019

Juli

06. Juli	SGFB / SH139	Fährhauspanne
06.-14. Juli		Warnemünder Woche
13./14. Juli	PSV 1908 / SH050	Plöner Holz-Boot Treff (gemeinsam mit GSG)
19. - 28. Juli		Travemünder Woche
20./21. Juli	PSV 1908 / SH050	Heizkörper Match-Race International (Einladungsregatta)
27. Juli	GSG / SH135	Godauer Kanne, offen, Yardstick, offen für alle Klassen und Vereine

August

03. August	WVSD / SH120	Dersauer Treff, Yardstick offen für alle Klassen und Vereine
10./11. August	PSV 1908 / SH050	Plön-Cup, Ranglistenregatta O-Jollen
17. August	PSV 1908 / SH050	Gr. Plöner See-Rund + Lampionkorso
17. August	ASG	Lampionfahrt
18. August	PSV 1908 / SH050	Opti-Seniorenregatta (vereinsintern)
17./18. August	SCPr / SH 054	Kreis-Jugendmeisterschaft
23. - 25. August		Plöner Stadtbuchfest
31. August	SSCB / SH087	Plöner See Süd-Treff und SSCB + SGFB -Vereinsmeisterschaft Yardstick, offen für alle Klassen und Vereine
31. Aug./01. Sept.	FSC	Landesjüngsten-/jugendmeisterschaft

September

01. September	ASG	ASG See Rund (vereinsintern)
01. September	WVSD / SH120	Vereinsmeisterschaft Blaues Band (Lauf 4; Langstrecke)
07. September	PSV 1908 / SH050	2. Traditionsregatta, offen für alle Klassen und Vereine
07./08. September	SCPr / SH054	Preetzer Herbstregatta, Ranglistenregatta Opti-B und Europe
07. September	SRSV / SH180	Fiete-Schlüter-Gedächtnis-Preis, Kutter , vereinsintern
14. September	SSCB	Absegeln, Treffen Hellock
25. September	PSV 1908 / SH050	letztes Mittwochssegeln
28. September	PSV 1908 / SH050	früheste Belegung Winterlager auf dem Vereinsgelände

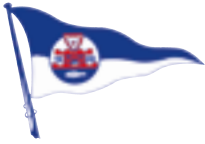
Oktober / November / Dezember

05./06. Oktober	PSV 1908 / SH050	Heizkörper Match-Race International (Einladungsregatta)
12. Oktober	09.00 Uhr PSV 1908 / SH050	Arbeitsdienst
25. Oktober	19.00 Uhr ASG	Herbstsitzung SVKP
26. Oktober	09.00 Uhr PSV 1908 / SH050	Arbeitsdienst

Januar / Februar / März 2020

01. Februar	14.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Mitgliederversammlung
01. Februar	19.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Labskausessen

= noch nicht feststehend



- ▶ **Pkw nur auf dem vorhandenen Kfz-Parkplatz parken!**
- ▶ **Alle Wasserfahrzeuge sind den Fahrgastschiffen gegenüber ausweichpflichtig!**
WVO Okt. 2015
- ▶ **Wichtig: Bei Wohnungswechsel dem Verein die neue Anschrift mitteilen!**
- ▶ Jugendliche bezahlen mit dem Vollenden des 18. Lebensjahrs den vollen Mitgliedsbeitrag. Ermäßigung erfolgt nur mit Ausbildungsnachweis für Zeitmitglieder.
- ▶ Alle Bootseigner, die die Anlagen des PSV in Anspruch nehmen, haben eine **Haftpflichtversicherung für 2019** nachzuweisen. Kopie bitte an den Hafenmeister.
- ▶ Kranterminabsprache mit den eingeteilten Kranführern!
- ▶ Reinigung des Stegs vor dem Liegeplatz: siehe LPO
- ▶ Das Aufstellen von Wohnmobilen auf dem PSV-Gelände ist während ordnungsrechtlich genehmigter Segel-Veranstaltungen maximal 2 Tage vor und 2 Tage danach erlaubt. An anderen Tagen ist der Parkplatz Eutiner Straße 4 zu nutzen. Hier ist das kurzfristige Parken erlaubt, jedoch kein häufigeres Übernachten.
- ▶ WLAN-Nutzung PSV-Gelände: Info durch Hafenmeister
- ▶ **Achtung, Regattasegler!**
Der Vorstand bittet um die Meldung der Regattaerfolge, die von PSV-Seglern auf auswärtigen Revieren erreicht worden sind.
- ▶ DSV-Code Regattameldungen: PSV1908-SH-050
- ▶ Rasenmähpflicht auf dem Vereinsgelände für Landliegeplatzinhaber: ungerade Wochen, Donnerstags ab 18.00 Uhr, 14-tägig. Beginn 18. Mai 2019
- ▶ Das Radfahren ist aus Sicherheitsgründen auf dem Vereinsgelände möglichst zu unterlassen.
- ▶ Trailer bitte nur kurzfristig auf dem PSV-Gelände abstellen. Eigentumsnachweis anbringen.
- ▶ **Es besteht Leinenzwang für Hunde auf dem Vereinsgelände!**
- ▶ **Bordmüll bitte zu Hause entsorgen!**
Keine Dosen und Flaschen in die Mülltonne!
Sondermüll bitte selbst entsorgen!
- ▶ **Lampionkorso: Bitte keine roten Leuchtkugeln abschießen!**
- ▶ Arbeitsdienst: Mitglieder, die an den beiden festgesetzten Arbeitsdiensten im Frühjahr und Herbst nicht teilnehmen können, wenden sich während der Saison an den Hafenmeister Ulf Meusel, Sportwart Nicolaus v. Buddenbrock und Landorganisation Imke Langfeldt.





Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.

Postanschrift: 24301 Plön – Postfach 116
Standort Vereinsanlage: 24306 Plön – Eutiner Straße 4-5
Tel. 04522 6594, Fax -503785 email: info@psv1908.de, www.psv1908.de

Allgemeines Vereinskonto: IBAN DE66 2105 0170 0000 0062 47

Regattakonto: IBAN DE88 2105 0170 0000 0062 39

Spendenkonto Jugendgruppe: IBAN DE79 2105 0170 0000 0138 70

Spendenkonto Kutter Onkel Ernst IBAN DE80 2105 0170 1002 3412 36

Förde Sparkasse
BIC NOLADE21KIE

- 1. Vorsitzender:** **Jörn Mißfeldt**
24306 Plön, Rodomstorstraße 45 mobil 01515 3002718
email: 1.vorsitzender(at)psv1908.de Tel. 04522 4141
- 2. Vorsitzende:** **Imke Langfeldt**
24306 Plön, Rosenstraße 16 mobil 0162 2174764
email: 2.vorsitzender(at)psv1908.de Tel. 04522 8316
- Kassenwart:** **Sven Hansen**
24306 Plön, Rautenbergstraße 5 mobil 0151 25224283
email: kassenwart(at)psv1908.de Tel. 04522 800245
- Schriftwart:** **Wolfgang Schwippert**
24306 Plön, Gerberhof 4 mobil 0171 4539316
email: schriftwart(at)psv1908.de Tel. 04522 4602
- Sportwart:** **Nicolaus Frhr. v. Buddenbrock**
24306 Plön, Steinbergweg 24 mobil 0172 2431637
email: sportwart(at)psv1908.de Tel. 04522 1820
- Jugendwart:** **Dr. Peter Mothes**
24306 Plön, Scharweg 12 Tel. 04522 8149
email: jugendwart(at)psv1908.de
- Hafenmeister:** **Ulf Meusel**
24306 Plön, Strohhberg 9 mobil 0178 5311494
email: hafenmeister(at)psv1908.de
- Pressewart:** **Hans-Ulrich Vogler**
+Webmaster 24306 Plön, Buchenallee 14 mobil 0172 4145695
email: pressewart(at)psv1908.de Tel 04522 6898
- Inselwart:** **Uwe Kiel**
24306 Plön, Parkstraße 20a Tel. 04522 3685
email: inselwart(at)psv1908.de
- Gebäude-
management** **Torsten Seeler** mobil 0171 2231411
24306 Plön, Tirpitzstr. 11, email: seeler(at)outlook.com
- Kutter-
beauftragter:** **Jörn Mißfeldt**
24306 Plön, Rodomstorstraße 45 mobil 0172 3002718
email: joern.missfeldt(at)t-online.de Tel. 04522 4141

Schiedsgericht: **Henning Böhrens, Hermann Levin, Udo Kronenberg, Olaf Lehmann, Thomas Kraus**

Ehrenmitglieder: **Norbert Frhr. v. Buddenbrock (Ehrenvorsitzender), Uwe Kiel, Henning Böhrens, Jürgen Böhrens, Wolfgang Schwippert, Hans Vogler**



JP BAUELEMENTE



Ihr Partner für Fenster, Türen, Holz & Co

■ Verkauf

■ Montage

■ Service

Jens Petersen

Buchenallee 7 · 24306 Plön

Tel.: 04522 744030

Fax: 04522 744031

Mobil: 0160 90254082

Mail: petersen@jp-bauelemente.de

Fenster und Türen aus:

Kunststoff - Holz - Holz-Aluminium

Aluminium - Denkmalschutzfenster

Stilelemente - Dänische Fenster

Holz & Co:

Parkett- & Dielenböden

Abschleifen von Altböden

Gartenholz - Carports

Gartenhäuser - Holzterrassen

» über 100 Jahre «
Hassendorfer Katenrauch



Westphal's

mild gealserter, geräucherter Katenrauchschinken

Ob de Grotw 1
23715 Hassendorf
Tel. 04527 / 474





Beiträge und Gebühren ab 2019

	PSV	UL DSV	UL LSV	UL SVSH	Gesamt
Ordentliche Mitglieder	116,00 €	12,00 €	4,20 €	4,00 €	136,20 €
Aufnahmegebühr	170,00 €				170,00 €
Familienmitglieder	18,00 €	12,00 €	4,20 €	4,00 €	38,20 €
Aufnahmegebühr	40,00 €				40,00 €
Jugendzeitmitglieder	60,00 €	4,50 €	2,35 €	4,00 €	70,85 €
Aufnahmegebühr	10,00 €				10,00 €
Jugendmitglied, wenn nicht Familienmitglied	45,00 €	4,50 €		2,35 €	55,85 €
Aufnahmegebühr	55,00 €				55,00 €
Fördernde Mitglieder	70,00 €				70,00 €
Aufnahmegebühr	70,00 €				70,00 €

Der Arbeitsdienst für Mitglieder mit Liegeplatz beträgt mindestens 10 Arbeitsstunden. Für nicht geleisteten Arbeitsdienst werden 15,00 € pro Stunde berechnet. Je Boot ist eine Grundgebühr bei der Belegung an Land oder zu Wasser zu zahlen. Für PSV-Mitglieder ohne festen Liegeplatz oder für die mehrtätige Belegung eines Platzes mit einem Zweitboot werden die Gastliegegebühren fällig. Pauschalsätze für längere Gastliegezeiträume sind beim Hafenmeister zu erfragen!

Liegeplatzgebühren

Steglieplatz	147,00 €	147,00 €
Erstbelegung	1.500,00 €	1.500,00 €
Jollen, Liegeplatz Mauer	95,00 €	95,00 €
Erstbelegung	630,00 €	630,00 €
Landliegeplatz	70,00 €	70,00 €
Erstbelegung	390,00 €	390,00 €
Winterlager Kajütboote	90,00 €	90,00 €
Winterlager Jollen	65,00 €	65,00 €

Gastliegeplätze-Kajütboote: pro Saison 400,00 € – für Jollen: pro Saison 300,00 €

Kran-und Slipbenutzung

Die vereinseigenen Anlagen sind für die Vereinsmitglieder und für die Teilnehmer an Regatten bestimmt, die vom PSV ausgerichtet werden (Regattateilnehmer kostenlos). Für das Kranen und Slippen vereinsfremder Boote werden Gebühren erhoben.

Krängebühr pro Vorgang 50,00 €, Slipbahn 5,00 €

Wohnmobilstellplatz für Regatta-Teilnehmer pro Nacht 5,00 €



**Verstorben in 2018**

Alexander Schulze	Förderndes Mitglied	26. Februar 2018
Klaus-Kuno Rothfos	Ordentliches Mitglied	23. Mai 2018
Inge Klose	Förderndes Mitglied	23. Juli 2018
Hans-Jürgen Wittler	Förderndes Mitglied	30. Juli 2018

Neu im Verein – 2018 und 2019

Thomas Rohlfs	Ordentliches Mitglied ab 2018	mit H-Jolle
Arne Kraus	Ordentliches Mitglied ab 2018	mit 16er-Jollenkreuzer
Susanne Tepper	Ordentliches Mitglied ab 2018	
Maria Peikert	Familienmitglied ab 2018	
Hannah Peikert	Zeitmitglied ab 2018	
Mats-Ole Krüss	Jugendmitglied ab 2018	
Sylvio Slomka	Ordentliches Mitglied ab 2018	mit Tempo Scow
Lina-Soraya Slomka	Jugendmitglied ab 2018	
Thomas Kröger	Ordentliches Mitglied ab 2018	
Sigrid Baumhögger-Schratz	Familienmitglied ab 2018	
Nele Baumhögger	Zeitmitglied ab 2018	
Olaf Stormer	Förderndes Mitglied ab 2019	
Recarda Stormer	Förderndes Mitglied ab 2019	
Jan Jürgens	Ordentliches Mitglied 2019	mit Neptun 22
Claudia Jürgens	Familienmitglied ab 2019	
Harald Zangenberg	Ordentliches Mitglied ab 2019	mit O-Jolle
Monika Hannibal-Zangenberg	Familienmitglied ab 2019	
Udo Muhmann	Ordentliches Mitglied ab 2019	
Sonja Bönig	Familienmitglied ab 2019 bei Bernd Potreck	
Petra Schultz-Hintz	Familienmitglied ab 2019 bei Torsten Seeler	
Jill Dittrich	Ordentliches Mitglied ab 2019	mit Neptun 22
Jost Petersen	Jugendmitglied ab 2019	





60 Jahre Mitglied: Horst Röhr und Hans Vogler



40 Jahre Mitglied: Peter Sommer



20 Jahre Mitglied: Ingrid Nagel



Silberne Ehrennadel: Peter Hartlieb



Goldene Ehrennadel: Hans-Jürgen Radtke



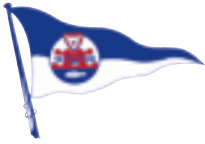
Neumitglieder ab 2018



Ehrungen bei der Mitgliederversammlung 2019

Segler des Jahres 2018: Rudolf Klumpp





Liegeplatzordnung

für die Anlage des Plöner Segler-Verbands von 1908 e.V. in der Fassung vom 14.12.2017 (Vorstandsbeschluss)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für die Vergabe der dem PSV zur Verfügung stehenden Wasser-, Land- und Winterliegeplätze an seine Mitglieder und Gäste. Sie regelt die mit einem Liegeplatz verbundenen Pflichten und Rechte.

§ 2 Rechtsanspruch

Aus der Mitgliedschaft im PSV erwächst niemandem ein Anspruch auf einen Bootsliegeplatz. Die Vergabe erfolgt nach den Bestimmungen des § 7.

§ 3 Inhalt des Liegeplatzrechts

1. Ein Liegeplatz wird einem bestimmten Mitglied im Sinne des § 4 Nr. 1a, b, d oder e der Satzung oder einer aus höchstens zwei Mitgliedern im Sinne der vorgenannten Satzungsbestimmungen bestehenden Eignergemeinschaft für ein bestimmtes, reviergerechtes Einrumpfboot zugeteilt.
2. Reviergerecht sind Segelboote ohne jeglichen Motorantrieb wie:
 - Jollen und Jollenkreuzer
 - sonstige offene Segelboote
 - gewichtsstabile Kajüt-Segelboote bis 7,70m Rumpflänge
3. Eignergemeinschaften haben ein Mitglied zu benennen, das gegenüber dem Verein für das Boot verantwortlich ist. Die Benennung ist unwiderruflich. Der Benannte gilt als alleiniger Inhaber des Liegeplatzes.
4. Mit der Zuweisung erwirbt der Inhaber den Anspruch auf Nutzung eines gemäß Tiefgang und Größe seines Boots geeigneten Liegeplatzes. Ein Anspruch auf Überlassung eines bestimmten Liegeplatzes besteht nicht.
5. Liegeplatzinhaber haben im Fall eines Bootswechsels einen Anspruch auf Wiedererteilung eines Liegeplatzes, wenn das neue Boot nach Art und Größe dem bisher genutzten entspricht.

6. Liegeplätze sind nicht übertragbar und nicht vererbbar. Im Todesfall des Liegeplatzinhabers kann der Vorstand aus wichtigem Grund zugunsten des Ehepartners oder der Kinder des Liegeplatzinhabers entscheiden, wenn diese Angehörigen Vereinsmitglieder sind.

7. Die Überlassung des Liegeplatzes durch Liegeplatzinhaber an Dritte ist unzulässig. Nicht genutzte Liegeplätze sind unverzüglich dem Verein zu überlassen; eine Erstattung von Gebühren erfolgt nicht.

8. Das Liegeplatzrecht erlischt,

- wenn der Liegeplatz in der Zeit von Januar bis Ende Mai des Folgejahrs nicht mit dem Boot belegt wird, oder
- wenn die Erstbelegungsgebühr nicht unverzüglich nach Fälligkeit gezahlt ist, oder
- bei groben oder wiederholten Verstößen gegen Pflichten gem. dieser LPO; dann kann das Liegeplatzrecht unverzüglich und entschädigungslos entzogen werden. Die Entscheidung trifft der Vorstand auf Antrag des Hafenmeisters und nach vorheriger Anhörung des LP-Inhabers. Der Liegeplatz ist danach unverzüglich zu räumen.

§ 4 Pflichten des Liegeplatzinhabers

Liegeplatzinhaber und Mitglieder von Gemeinschaften im Sinne des § 3 Nr. 1 sind verpflichtet:

1. die Regeln der „guten Seemannschaft“ einzuhalten; insbesondere geeignete, ausreichend dimensionierte Festmacher (keine Ketten, Schoten oder Falltauwerk) mit Ruckdämpfern zu verwenden und das Boot mit ausreichend Abstand zur Brücke zu vertäuen.
2. den Anordnungen des Hafenmeisters Folge zu leisten.
3. auf Anordnung des Hafenmeisters erfolgende, fachgerechte Verlegungen oder Verholungen von Booten und Trailern zu dulden. Daher sind dauerhaft lesbare, aktuelle Kontaktdaten (Name, Telefonnummer u.ä.) an den Trailern anzubringen. Für angebrachte Sicherheitseinrichtungen,





die ein Verlegen verhindern, sind Zweit-schlüssel dem Hafenmeister zu übergeben.

4. jegliche Werbung auf Bannern, Flaggen, Aufstellern o. ä. zu unterlassen. Dies gilt für alle Mitglieder und Gäste des PSV. Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand.
5. eine Wassersporthaftpflichtversicherung für das Boot abzuschließen und dies dem Vorstand auf Verlangen nachzuweisen. Der Abschluss einer Bootskaskoversicherung wird jedem Bootseigner seitens des Vorstands empfohlen, denn eine Haftung des PSV für jegliche Schäden am Boot, die aus der Nutzung des Liegeplatzes entstehen, ist ausgeschlossen.
6. mit Ausnahme der Vorstandsmitglieder jährlich vorherbestimmte Arbeitsstunden zu leisten und nicht geleistete Arbeitsstunden dem Verein mit dem festgelegten Betrag zu vergüten. Der Nachweis geleisteter Arbeitsstunden muss durch vom Vorstand abgezeichnete Arbeitskarten erfolgen.
7. die Stegbereiche des Liegeplatzes sauber und algenfrei zu halten.
8. jede Handlung zu unterlassen, die geeignet ist, die Umwelt zu belasten; insbesondere Schleifarbeiten nur mit geeigneter Absaugung oder Auffangvorrichtung durchzuführen und Unterwasseranstriche (Antifouling) nicht mittels Hochdruckreiniger zu bearbeiten. Farbreste sind nicht in den Mülltonnen des PSV, sondern selber über die Schadstoffsammlungen zu entsorgen.
9. das Boot nicht mit einem Motor zu versehen, außer mit einem genehmigten Flautenschieber bis 0,5 kW.
10. leere Trailer oder ausgekrante Boote ohne Landliegeplatz unverzüglich vom Vereinsgelände zu entfernen und keinesfalls auf dem Vereinsgelände abzustellen. Über Ausnahmen entscheidet der Hafenmeister nach vorheriger Absprache.

§ 5 Antragstellung

Die Zuweisung eines Liegeplatzes erfolgt auf schriftlichen Antrag an den Vorstand.

Es ist anzugeben, ob ein Wasser- oder Land-Winterliegeplatz gewünscht wird. Im Antrag sind Typ, Größe (Rumpflänge, -breite), Tiefgang und Gewicht des Boots aufzuführen. Er muss die nach § 3 Nr. 1 und 2 erforderlichen Angaben enthalten.

§ 6. Vergabezuständigkeit

Über die Vergabe der Liegeplätze entscheidet der Vorstand auf Antrag des Hafenmeisters.

§ 7 Vergabe der Plätze

1. Der Vorstand beschließt nach Anhörung des Hafenmeisters und des Jugendwartes die Zahl und Zuteilung der Plätze, die für die vereinseigenen Jugendboote und für die sonstigen vereinseigenen Boote bestimmt sind.
2. Stehen ausreichend Plätze zur Verfügung, soll jeder Antragsteller einen Liegeplatz gemäß Tiefgang und Größe seines Boots erhalten.
3. Ist die Zahl der Antragsteller größer als die Zahl der verfügbaren Plätze, erfolgt die Zuteilung nach Maßgabe und in der Reihenfolge der Ziffern 4 und 5.
4. Die verbliebenen Liegeplätze werden nach der zeitlichen Reihenfolge der Antragseingänge vergeben. Dabei können Bewerber übersprungen werden, für deren Boote die verfügbaren Plätze nach Tiefgang und Größe des Bootes nicht geeignet sind. Bewerber ohne Boot werden übersprungen.
5. Für Bewerber, deren Anträge wegen fehlender Plätze nicht berücksichtigt werden konnten, führt der Hafenmeister eine Warteliste. Die Zuteilung frei werdender Liegeplätze erfolgt nach Ziffer 2 und 3.

§ 8 Gastliegeplätze

1. Gästen kann auf entsprechenden Antrag gem. § 5 LPO ein Liegeplatz befristet zugewiesen werden, wenn das Boot reviergerecht nach § 3 Ziffer 1 und 2 ist und ein geeigneter Platz zur Verfügung steht.
2. § 4 LPO gilt mit Ausnahme der Ziffer 6 für Gastlieger entsprechend.
3. Die Vergabe der Gastliegeplätze erfolgt nach § 7 Ziffer 3 und 4. Über die Vergabe





Ihre Sicherheit hat einen Namen: Provinzial. Unsere Beratung ebenfalls:

Manfred Kossendey e.K.

Lange Straße 23, 24306 Plön

Tel. 04522/74770, Fax 04522/74777

ploen@provinzial.de

www.provinzial.de/ploen



Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen



der Gastliegeplätze entscheidet der Hafenmeister.
Gastliegeplätze sind begrenzt auf max. 1 Saison, danach kann Vereinseintritt beantragt werden.

§ 9 Gebühren

1. Mit der Zuweisung eines jeden Liegeplatzes wird die Erstbelegungsgebühr fällig. Bei einem Bootswechsel oder einer erneuten Zuweisung fällt sie nicht an.
2. Auf fällige Erstbelegungsgebühren werden früher geleistete angerechnet. Rückerstattungen sind ausgeschlossen.
3. Beiträge und Gebühren werden jährlich durch die Mitgliederversammlung beschlossen und im Jahrbuch veröffentlicht.

§ 10 Arbeitsdienst

1. Abweichend von der LPO ist es allen Eignergemeinschaften freigestellt, welche Person dieser Eignergemeinschaft den Pflichtarbeitsdienst ableistet. Diese Ausnahmeregelung gilt ebenfalls für Familienmitglieder gem. Satzung § 4 (1.e).

2. Erfolgt eine Neumitgliedschaft mit Liegeplatzzuweisung während der Monate Juni bis Oktober, beginnt die Nachweispflicht für geleistete Arbeitsdienste erst im folgenden Jahr.

3. Mitglieder, die während der Monate April bis Juli ihren Liegeplatz aufgeben, brauchen für diese Saison keine Arbeitsnachweise zu führen.

§ 11 Belegungsregelung der Winterliegeplätze

Soweit vorhanden bietet der PSV Mitgliedern die Möglichkeit an, Segelboote im Winter auf dem Gelände gegen Gebühr abzustellen. Die Winterliegeplätze werden ausschließlich vom Hafenmeister des PSV zugeteilt.

Die Belegung der Winterliegeplätze kann nach der letzten Segelveranstaltung im Herbst auf den bewährten Standplätzen erfolgen.

Das Räumen der Plätze muss zwei Wochen vor der ersten Segelveranstaltung im Frühjahr erfolgen.

Der Vorstand





Folgende Vereinsmitglieder sind eingewiesene Kranführer und berechtigt, auf Anforderung reviergerechte Segelboote (siehe LPO) zu kranen.

Henning Böhrens	Tel. 04522 789731
Kai Böhrens	Tel. 04522 789882 / 789540
Norbert v. Buddenbrock	Tel. 04522 2834
Christiane v. Buddenbrock	Tel. 0171 4820866
Christoph v. Buddenbrock	Tel. 0172 4563415
Nicolaus v. Buddenbrock	Tel. 04522 1820 / 0172 2431637
Rupert v. Buddenbrock	Tel. 0171 4820866
Sven Düsener	Tel. 04522 7446-112 / 0151 54004595
Kirsten Fischer	Tel. 04522 7410 - 0
Harald Friedrichs	Tel. 0173 2403538
Klaus Haß	Tel. 04522 6989 / 0170 8128272
Peter Hartlieb	Tel. 04522 764723 / 0152 04224713
Lars Hückstädt	Tel. 04522 50922 / 0160 90511665
Lars Keilwitz	Tel. 0431 7303907 / 0177 4002007
Uwe Kiel	Tel. 04522 3685
Udo Kronenberg	Tel. 04522 3044
Michael Kröger	Tel. 04522 789535
Thomas Kraus	Tel. 0172 1561319
Peter Lehmkuhl	Tel. 040 7222666 / 0160 5042643
Siegfried Leopold	Tel. 04522 3425
Hermann Levin	Tel. 04522 3564
Sebastian Milinski	Tel. 0152 03454707
Rainer Millies	Tel. 04522 7648980 / 0170 3010039
Jörn Mißfeldt	Tel. 01515 3002718
Peter Mothes	Tel. 04522 8149
Matthias Mothes	Tel. 04522 8149 / 0176 51379885
Christoph Möhring	Tel. 0174 6292800
Hans-Jürgen Radtke	Tel. 04522 1308 / 0171 6419375
Hans-Joachim Rathje	Tel. 04522 3608 / 0152 09814191
Wolfgang Schwippert	Tel. 04522 4602 / 0171 4539316
Torsten Seeler	Tel. 0171 2231411
Peter Treptow	Tel. 04321 14848 / 0175 5113072

Der Vorstand erwartet von allen Kranführern, dass nicht nur eigene Boote ein- und ausgekrannt werden, sondern nach Bedarf auch die Boote von Vereinsmitgliedern und Gästen. Wer sich nicht in der Lage dafür befindet, möge sich bitte an den Vorstand wenden.

Die Kran-Organisation bei Regatten und diversen Veranstaltungen erfolgt durch den Hafenmeister. Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen.

Der Vorstand



**Eingewiesene
Bootsführer des PSV****Motorboot Nixe**

Nicolaus v. Buddenbrock
Kai Böhrens
Dr. Ulrich Fehlberg
Harald Friedrichs
Christoph Gebhardt
Klaus Hückstädt
Lars Hückstädt
Ulf Meusel
Christoph Möhring
Wolfgang Schwippert
Christoph v. Buddenbrock
Rupert v. Buddenbrock

Motorboot Narvik

Nicolaus v. Buddenbrock
Thomas Bergner
Henning Böhrens
Kai Böhrens
Dr. Ulrich Fehlberg
Harald Friedrichs
Christoph Gebhardt
Klaus Hückstädt
Lars Hückstädt
Ulf Meusel
Jörn Mißfeldt
John Peikert
Wolfgang Schwippert
Torsten Seeler
Christoph v. Buddenbrock
Rupert v. Buddenbrock

Motorboot DRUFF

Nicolaus v. Buddenbrock
Thomas Bergner
Kai Böhrens
Dr. Ulrich Fehlberg
Christoph Gebhardt
Sandra Holst
Klaus Hückstädt
Lars Hückstädt
Stefan Kriebel
Ulf Meusel
Mark Meyer
Sebastian Milinski
Rainer Millies
Christoph Möhring
Matthias Mothes
Peter Mothes
Marco Nommensen
Florian Rostermund
Wolfgang Schwippert
Torsten Seeler
Heiko Thölmann
Christoph v. Buddenbrock
Rupert v. Buddenbrock

Motorboot Karlchen

Nicolaus v. Buddenbrock
Christian Albrecht
Klaus Belgraver
Thomas Bergner
Henning Böhrens
Jürgen Böhrens
Kai Böhrens
Dr. Ulrich Fehlberg
Wolfgang Fehn
Oliver Fischer

Harald Friedrichs
Christoph Gebhardt
Sandra Holst
Klaus Hückstädt
Lars Hückstädt
Uwe Kiel
Wolfgang Kolb
Thomas Kraus
Stefan Kriebel
Michael Kröger
Udo Kronenberg
Siegfried Leopold
Hermann Levin
Max Metzeltin
Ulf Meusel
Mark Meyer
Sebastian Milinski
Rainer Millies
Jörn Mißfeldt
Christoph Möhring
Matthias Mothes
Peter Mothes
Marco Nommensen
John Peikert
Hans-Jürgen Radtke
Hans-Joachim Rathje
Florian Rostermund
Burkhard Schmidt
Wolfgang Schwippert
Torsten Seeler
Peter Treptow
Rupert v. Buddenbrock
Christoph v. Buddenbrock
Max v. Buddenbrock
Norbert v. Buddenbrock
Rupert v. Buddenbrock

Die vereinseigenen Motorboote sind Rettungs- und Arbeitsboote! Sie müssen ständig einsatzbereit sein, um mit ihnen jederzeit Menschen retten zu können.

Aus versicherungsrechtlichen Gründen dürfen die Boote nur für Zwecke des Segelsports eingesetzt werden.

Sie dürfen nur von Mitgliedern geführt werden, die in der Bootsführerliste aufgeführt und damit gleichzeitig versichert sind. Einzelermächtigungen bleiben vorbehalten. Die Bootsführerliste hängt an der Bekanntmachungstafel aus.

Die Motorbootführer sind verpflichtet, nach jedem Einsatz das Betriebsbuch zu führen. Lagerort der Betriebsbücher: gem. Einweisung bzw. Nachfrage.

Die Betriebsbücher dienen dem Nachweis verbrauchter Betriebs- und Betriebshilfsstoffe, der Dauer und dem

Zweck des Einsatzes sowie dem Eintrag vorgefundener oder selbst verursachter Schäden.

Für die Betreuung der Motorboote ist der Sportwart zuständig. Ihm sind Schäden/Beanstandungen an den Motoren, unabhängig vom Eintrag im Betriebsbuch, bei nächster Gelegenheit zu melden und zu erläutern.

Die Bootsführer sind verpflichtet, die Boote stets fachgerecht zu führen, in den Liegeboxen sicher zu vertäuen, die Persenninge durchgängig zu befestigen, verbrauchte Betriebsstoffe zu ergänzen, leere Reservebehälter vor der Hafenmeisterbude abzustellen und die Boote nach Gebrauch sauber und aufgeräumt zurückzulassen.

Der Vorstand appelliert an alle Bootsführer, pfleglich mit den Booten umzugehen, um sie so – möglichst lange – für den vorgesehenen Zweck zu erhalten. Der Vorstand





Restaurant · Pizzeria

Eisenpfanne



**Telefon 04522 2290
Fußgängerzone Plön · Lange Straße 47**

Wichtige Informationen des Inselwarts über die Verhaltensweise auf der Pachtinsel des PSV – Langes Warder – im Großen Plöner See



In der Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Inseln im Plöner See“ vom 25.11.1992 ist in § 1 unter anderem erklärt worden, dass „Langes Warder“ zu obigem Naturschutzgebiet gehört. In § 5 sind die zulässigen Handlungen erläutert, hierzu gehört die Möglichkeit, an der genehmigten Steganlage vom 1. Mai bis zum 15. Oktober zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang anzulanden, d. h. eine Übernachtung ist allgemein nicht zulässig und somit ausgeschlossen. Eingeschränkte Jugendzeltlagermöglichkeiten sind in § 6 geregelt.

■ Im Gestattungsvertrag zwischen dem Forstamt Eutin und dem PSV vom 19.7.1999 werden in § 2 ausschließlich Jugendzeltlager in begrenzter Zahl mit Übernachtungsmöglichkeit zugelassen. Für die Pachtung der Insel wird vom PSV ein erheblicher Pachtzins pro Jahr gezahlt.

■ Im Pachtvertrag mit dem ALR (Amt für ländliche Räume, Abt. Wasserwirtschaft) vom 22.7.1994 ist uns eine Steganlage und eine Boje genehmigt worden. Hierfür wird ebenfalls jährlich ein Pachtzins erhoben.

■ In der Betriebserlaubnis gem. § 45 SGB VIII vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Jugend und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein vom 23. Juni 1995 ist uns der Betrieb eines Zeltplatzes für Jugendlager erteilt worden.

■ Jährlich ist zusätzlich eine Zeltplatzgenehmigung über das Amt für Umwelt (Untere Naturschutzbehörde) zu beantragen, in dieser sind alle vom PSV beantragten und durchgeführten Zeltlagermaßnahmen mit Angabe des Vereines, des Verantwortlichen sowie der Teilnehmerzahl anzugeben.

■ Es dürfen maximal 10 Jugendzeltlager je Saison durchgeführt werden, wobei in der Regel eine Teilnehmerzahl von 15 Personen und eine Dauer von 4 Tagen je Veranstaltung nicht überschritten werden dürfen. Während der Sommerferien in der Bundesrepublik Deutschland dürfen 3 Jugendzeltlager mit einer Teilnehmerzahl von höchstens 30 Personen für die Dauer von maximal 7 Tagen durchgeführt werden.

■ Für die Einteilung und Vergabe der Jugendzeltlagertermine ist der Inselwart des PSV zuständig. Zeltlager dürfen erst begonnen werden, wenn eine Bestätigung für den Termin ausgesprochen und die Umlage bezahlt bzw. überwiesen worden ist.

Was ist erlaubt und was ist zu beachten und einzuhalten:

■ Es darf ausschließlich der Nordteil der Insel betreten werden, die nicht sichtbare Grenze befindet sich ca. 10 m hinter der Schutzhütte beginnend und in westlicher Richtung verlaufend.

■ Offenes Feuer ist mit Ausnahme in der Schutzhütte verboten

■ Grillen ist mit einem Grill auf dem ausgewiesenen Grillplatz erlaubt (hier ist immer einer vorhanden)

■ Die Schutzhütte darf über Tag von allen Wasserwanderern genutzt werden,

■ die Tische und Bänke sind wieder in die Hütte zurückstellen, damit diese noch lange genutzt werden können.

■ **Mit Ausnahme der obigen Regelung (Jugendzeltlager) ist es verboten, auf der Insel, an dem Steg sowie innerhalb des ausgetonten Bereichs zu übernachten.**

■ Die genehmigte Takeltonne vor dem Steg (mit der Aufschrift PSV-Jugendgruppe) liegt außerhalb des Naturschutzgebietes und somit treffen alle oben genannten Vorschriften für diese Takeltonne nicht zu. An dieser Tonne ist ein großer Ankerstein und oben direkt unter der Tonne ein Tau in Form einer Schlaufe befestigt. An dieser können zur Not mehrere Boote gleichzeitig mit einem ausgebrachten Heckanker übernachten.

■ Die Insel ist sauber zu halten und eigener Müll ist wieder mit zu nehmen. Die Insel wird ehrenamtlich in Ordnung gehalten. Die in der Hütte stehenden Eimer mit der Aufschrift „PSV-Jugendgruppe Löschwasser“ sind nicht als Mülleimer zu missbrauchen. Wer auf der Hinfahrt Platz für Getränke und Speisen hat, hat bestimmt auf der Rückfahrt den gleichen Platz in seinem Boot, um seinen eigenen Müll selber zu entsorgen.

■ Die Toiletten in der Mitte der Insel sind zu benutzen und nicht die Wege (so viel Zeit muss sein).

■ Nichtbeachtung und Vertragsbrüche führen zur Auflösung der obigen Verträge, d.h. auch das letzte Stück Insel wird gesperrt.





Unser Restaurant „Alte Kate“ finden Sie in der Eutiner Straße 6 in Plön, neben dem Segelzentrum des Plöner Segelvereins.

Von unserer Terrasse und aus dem Wintergarten genießen Sie den herrlichen Blick über den Großen Plöner See, auf das Schloss und die Stadt.

Unsere frische regionale Küche bietet neben Fleisch und Geflügel frangfrischen Fisch aus unseren Seen und der nahen Küste an.

Gerne richten wir Ihre Familien- und Betriebsfeiern aus.

Öffentliche Parkplätze finden Sie direkt vor dem Restaurant.



Bitte Tischreservierungen



Terrasse zum Großen Plöner See · Holsteiner Spezialitäten
 Günther Hutter · Eutiner Straße 6 · 24306 Plön · Tel. 0 45 22-98 59

Anschriften der am See ansässigen Segelvereine + Preetz, Eutin und Malente

ACC	Ascheberger Cat-Club e.V. Norbert Kluge www.ascheberger-cat-club.de · Mail: info@ascheberger-cat-club.de	Leuschnerstraße 28 25421 Pinneberg	Tel. 04101 814202
ASG	Ascheberger Segler-Gemeinschaft e.V. 1. Vors. H.-Peter Beckurts www.ascheberger-seglergem.de · Mail: vorstand@ascheberger-seglergem.de	Am Hörn 30 24326 Ascheberg	Tel. 04526 8354 Tel. 04526 8112 Tel. 0176 63745520
GSG	Godauer Seglergemeinschaft e.V. 1. Vors. Michael Cordes www.godauer-seglergemeinschaft.de · Mail: godauer-segler@web.de	Wiesendamm 16 H 24568 Kaltenkirchen	Tel. 0172 4588063
PSV	Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. 1. Vors. Jörn Mißfeldt www.psv1908.de · Mail: info@psv1908.de	Postfach 116 24301 Plön	Tel. 04522 6594 Fax 04522 503785
SCvP	Segel-Club von Plön e.V. Fritz-Volker Fredrich www.scvp-ploen.de · Mail: scvp-1.vorsitzender@web.de	Postfach 12 24301 Plön	Tel. 04321 265295 Tel. 0159 03037419
SGSU	Segelgemeinschaft Stadtbek-Ufer e.V. Heinz Bartram/Ulrike Neumann-Emunds www.sgsu.de · Mail: info@sgsu.de	Parallelstraße 13c 22851 Norderstedt	Tel. 0176 95678999 Tel. 0157 74131587
SRSV	Schüler-Ruder- und Segelverein Plön e.V. Postadresse: Johannes Andresen www.srsv.de · Mail: johannes.andresen@t-online.de	Parnassweg 1 24306 Plön	Tel. 04522 1224 Bootshaus Tel. 04522 789877
WSVD	Wassersportverein Dörnick e.V. 1. Vors. Hella Albrechtsen www.wvvd.de	Klarschredder 20a 24211 Wahlstorf	Tel. 04526 309864
WVSD	Wassersportverein Seeblick Dersau e.V. 1. Vors. Dirk Schmidt www.wvvd.de		Tel. 0171 5849919
SSCB	Segel-Sport-Club-Bosau v. 1970 e.V. 1. Vors. Jörg Merten www.sscb.de · Mail: binejoerg@aol.com	Hermann-Balk-Str. 102 22147 Hamburg	Tel. 040 6443399
SGFB	Seglergemeinschaft Fährhaus Bosau e.V. 1. Vors. André Prentkowski Mail: mprent@gmx.de	Korten Oth 16a 22949 Ammersbek	Tel. 0174 9119295
OSVE	Ostholsteinischer Segler-Verein Eutin e.V. 1. Vors. Manfred Obieray www.osve.de · Mail: 1.vorsitzender@osve.de	Geschäftsstelle Seepark 1, 23701 Eutin	Tel. 04528 751
SCPR	Segel-Club Preetz e.V. 1. Vors. Uwe Grigull www.segelclub-preetz.de · Mail: 1.vorsitzender@segelclub-preetz.de	Postfach 232 24211 Preetz	Tel. 0176 34184370
SSB	Seglervereinigung in der Strandsiedlung Bosau e.V. 1. Vors. Karsten Eggert Mail: k.eggert@alice-dsl.net	Hebbelstraße 28 25336 Elmshorn	Tel. 0421 91245
SVMG	Segler-Vereinigung Malente-Gremsmühlen e.V. 1. Vors. Henning Diekmann www.svmg.de · Mail: dieckmann@svmg.de	Emmi-Kurzke-Str. 34 24306 Plön	Tel. 04523 200370 Tel. 0176 20901444



Jugendordnung

der Jugendgruppe des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.

§ 1 Name und Mitgliedschaft

Mitglieder der Jugendabteilung des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. sind alle weiblichen und männlichen Jugendlichen ab dem 6. und bis zur Vollendung des 20. Lebensjahrs, sowie die gewählten und berufenen Mitarbeiter der Jugendabteilung.

§ 2 Ziele

Die Jugendgruppe des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. führt und verwaltet sich selbstständig und entscheidet über die Verwendung der ihr jährlich zufließenden Mittel.

Ziele der Jugendgruppe sind unter Beachtung der Grundsätze des freiheitlichen, demokratischen, sozialen Rechtsstaats und der Satzung des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.:

- Kinder und Jugendliche an den Segelsport heranzuführen, insbesondere durch Vermittlung von Grundkenntnissen des Segelns und der Seemannschaft
- Vertiefung der Fähigkeiten und Fertigkeiten und Heranführung der Kinder und Jugendlichen an das Regatta- und/oder Freizeitsegeln.
- Herausbildung sozialer Kompetenzen wie Teamgeist, Hilfsbereitschaft, Eigenverantwortung und Fairness.
- Pflege der sportlichen Betätigung zur körperlichen Leistungsfähigkeit, Gesunderhaltung und Lebensfreude
- Förderung des Segelsports als Teil der Jugendarbeit und Erziehung zur kritischen Auseinandersetzung mit der Situation der Jugendlichen in der modernen Gesellschaft sowie Vermittlung von Fähigkeiten zur Einsicht in gesellschaftliche Zusammenhänge
- Motivation zur Teilnahme an Vereinsveranstaltungen und der Beteiligung an Pflege- und Erhaltungsarbeiten an den Booten und dem Inventar der Jugendgruppe.

§ 3 Aufgaben und Maßnahmen

Zur Erreichung der Ziele sind insbesondere folgende Aufgaben zu erfüllen bzw. Maßnahmen zu ergreifen:

- Bereitstellen von Trainingsangeboten für das Segeln mit geeigneten Jugendbooten (z.B. Opti, Laser, Pirat, 420er, Teeny, Kutter,...)
- Bereitstellen von Trainings-/Ausbildungsmaterial im angemessenen und der Zeit entsprechenden Zustand (z.B. Segelboot, Trainerboot, Segel, Regattatonnen...). Darüber hinaus ist für eigenes Material zu sorgen.



- Bereitstellen von Ausbildungsangeboten für den Erwerb von Segelscheinen
- Durchführen von Trainingsmaßnahmen für die Teilnahme an Regatten und Betreuung der Kinder und Jugendlichen bei ausgewählten Regatten
- Anleitung der Kinder/Jugendlichen in der Pflege und einfachen Wartung der vereins-eigenen Sportgeräte, Jugendboote (z.B. Opti, Laser, Pirat, 420er, Teeny, Kutter,...) und auch der Trainerboote
- Mitwirken bei der Organisation und Durchführung vereinseigener oder verbandsöffener Regatten am Plöner See oder auf externen Segelrevieren
- Mitwirken bei der Organisation und Durchführung von Kreis- und Landes-Jugendmeisterschaften am Plöner See oder auf externen Segelrevieren
- Organisation und Durchführung von Jugendlagern oder Segelwanderfahrten der Jugendlichen am Plöner See oder auf externen Segelrevieren
- Intensive Zusammenarbeit mit dem SVSH, der Sportjugend SH, dem Seglerverband des Kreises Plön und den regionalen Vereinen

§ 4 Organe

Organe der Jugendgruppe des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V. sind:

- die Jugendversammlung
- der Vereinsjugendausschuss, bestehend aus Jugendwart, Jugendvertreter und einem Trainer sowie ggf. einem FSJ-ler/BFD-ler.

§ 5 Jugendversammlung

Die Jugendversammlung ist das höchste Organ der Jugendgruppe des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V. Sie besteht aus allen Mitgliedern der Jugendabteilung und jedes Mitglied der Jugendgruppe, das sich am Vereinsleben der Jugendgruppe aktiv beteiligt, ist in der Jugendversammlung stimmberechtigt. Sie findet möglichst zeitnah vor der ordentlichen Mitgliederversammlung des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. statt und ist vom Jugendwart mit einer Frist von vier Wochen einzuberufen. Anträge sind mind. zwei Wochen vor der Jugendversammlung schriftlich beim Vereinsjugendausschuss einzureichen. Unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist die Jugendversammlung mit einfacher Mehrheit beschlussfähig. Versammlungsleiter ist der Jugendwart. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst und sind zu protokollieren. Sie wählt alle zwei Jahre im Wechsel:





- den Jugendwart und
- eine/n Jugendvertreter/in.

Aufgaben der Jugendversammlung sind:

- Festlegung der Richtlinien, Termine und Arbeitsdienste für die Tätigkeiten der Jugendgruppe
- Beratung der Jahresrechnung des Vereinsjugendausschusses
- Entlastung des Vereinsjugendausschusses
- Wahl von Jugendwart und Jugendvertreter
- Ggf. Wahl von Delegierten zu Jugendtagen auf Kreis-/ Verbandsebene, zu denen die Vereinsjugend Delegationsrecht hat
- Beschlussfassung über vorliegende Anträge.

§6 Jugendsitzung

Zusätzlich zur Jugendversammlung soll es zu Beginn jeder Saison eine Jugendsitzung geben. Sie legt die wesentlichen Eckpunkte für die kommende Saison fest. Zudem kann sie als außerordentliche Jugendversammlung, falls erforderlich, über Anträge und Jugendordnungsänderungen entscheiden. Sie besteht aus allen Mitgliedern der Jugendabteilung und ist vom Jugendwart mit einer Frist von vier Wochen einzuberufen.

§7 Beiträge

Grundlage der Beiträge ist die Beitragsordnung des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V.

§8 Finanzielle Mittel

Der Jugendgruppe wird jährlich ein fester Betrag zur eigenen Verwaltung zugewiesen. Dieser Betrag wird jährlich vom Vorstand des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V. festgesetzt.

Der Jugendwart verwaltet die finanziellen Mittel der Jugendgruppe; dazu führt er eine Einnahmen-/Ausgaben-Liste. Größere Ausgaben stimmt er mit dem Jugendausschuss und sofern das Budget überschreitend mit dem Vorstand des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V. vorher ab.

§9 Arbeitseinsätze

Zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendgruppe wird Material (Segelboote, Trainerboote, Segel, Material des Vereins) durch die Jugendgruppe und den Vereinsvorstand beschafft.

Um dieses Material im Wert zu erhalten, werden die Mitglieder der Jugendgruppe für die Pflege und einfache Wartung dieses Inventars zu Arbeitsdiensten verpflichtet und ggf. auch zur Teilnahme an/Durchführung von Veranstaltungen des Vereins durch Jugendwart oder Jugendvertreter/in eingeteilt.

§10 Öffentlicher Auftritt der Jugendabteilung

Die Jugendgruppe kann Informationen zur Jugendarbeit, bevorstehenden oder durch-

geführten Veranstaltungen, Regatten usw. über Aushang, die Homepage des Vereins, per Email, Falblatt (Flyer), die Internetauftritte von Verbänden und ggf. anderen Vereinen sowie die lokale und Fachpresse eigenständig veröffentlichen. Bei Bedarf unterstützt der Pressewart des Vereins hierbei. Der Vorstand des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V. wird über geplante Veröffentlichungen informiert. Der gesamte Schriftverkehr und alle Veröffentlichungen sind im einheitlichen Layout des Vereins zu gestalten, die Jugendgruppe muss als Herausgeber zu erkennen sein. Die Jugendgruppe beteiligt sich an Wettbewerben von Verbänden und Sponsoren, wirbt um Zuwendungen und Spenden und erstellt für diese Zwecke Exposés.

§11 Selbstverantwortung der Jugendlichen für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen im Segelsport, der Jugendschutzgesetze und der Versagung von Mobbing oder Drogen

Auch im Sport ist die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu achten und dessen Entwicklung zu unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen sind zu respektieren. Das Recht jeder Person, ob Kind, jugendlich oder erwachsen auf körperliche Unversehrtheit ist zu achten und jede Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ist zu unterlassen. Daher unterwerfen sich alle Mitglieder der Jugendgruppe freiwillig der anliegenden Selbstverpflichtung zur Einhaltung der geltenden Bestimmungen im Segelsport, der Jugendschutzgesetze und der Versagung von Mobbing oder Drogen.

§12 Jugendordnungsänderungen

Änderungen der Jugendordnung können von der jährlichen Jugendversammlung oder einer speziell zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Jugendversammlung beschlossen werden. Sie bedürfen der Zustimmung von mindestens 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten.

Diese neuerstellte Jugendordnung wurde mit Anzahl von 22 Stimmen von 22 anwesenden Mitgliedern der Jugendgruppe des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V. auf der Jugendversammlung vom 16. Dezember 2016 beschlossen.

Jugendwart

Selbstverpflichtung der Jugendlichen für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen im Segelsport, der Jugendschutzgesetze und der Versagung von Mobbing oder Drogen

Auch im Sport ist die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen





zu achten und dessen Entwicklung zu unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen sind zu respektieren. Sportliche und außersportliche Angebote sind dabei stets an dem Entwicklungsstand der teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auszurichten.

Das Recht jeder Person, ob Kind, jugendlich oder erwachsen auf körperliche Unversehrtheit achte ich und jede Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art lehne ich ab und ist zu unterlassen.

Ich verpflichte mich die allgemeinen Regeln des Segelsports auch außerhalb von Regatten einzuhalten. Bei Regatten gelten die Wettsegelbestimmungen in der jeweils aktuellen Fassung und die jeweiligen Klassen- sowie Vermessungsbestimmungen. Hierbei, aber auch im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation hat jeder Teilnehmer eine aktive Vorbildfunktion insbesondere gegenüber jüngeren Teilnehmern. Doping, Drogen-, Alkohol- oder Medikamentenmissbrauch lehne ich für mich selber ab und werde auch niemand anderen dazu verführen oder überreden.

Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote

ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.

Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und verspreche, alle Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierungen jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.

Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten oder mit mir Sport treibenden Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.

Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen steht dabei an erster Stelle. Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodexes.

Datum: 02. Dezember 2016

2018 – eine ereignisreiche Segelsaison mit neuen Aspekten Ein Bericht von Jugendwart Peter Mothes

Wer den vergangenen Sommer Revue passieren lässt, wird sich vor allem an Sonnenschein, Trockenheit und Sommerwärme erinnern.

Im Prinzip galt das auch für das erste Juni-Wochenende, an dem wir Opti-Segler vom Holmer Seglerverein aus Schleswig und dem OSVE aus Eutin zu einem Trainingswochenende als Gast hatten.

17 Opti-Segler waren zu uns auf den Großen Plöner See gekommen. Nicht wenige der „Holmer Lüttsegler“ waren Anfänger, die davon gehört hatten, dass es einen Goldschatz auf einer unserer Inseln geben soll.

Während am Sonnabendvormittag alle Teilnehmer bei gutem Wetter segeln konnten, zog nach dem Mittagessen von Südwesten eine Front auf. Das Donnern des entfernten

Gewitters war gerade noch zu hören. Auch wenn das Gewitter uns nicht erreichte, blieben wir an Land und absolvierten einige Übungen zum Optitrimm und der korrekten Sitzposition beim Segeln.

Am späten Nachmittag, die Gewitterfront war durchgezogen, fuhren alle Optimisten mit „Karlchen“ auf Schatzsuche, die auf „Langes Warder“ endete, wo tatsächlich ein Goldbarren gehoben wurde. Am Sonntag gab es nach weiteren Übungen auf dem Wasser eine herzliche Verabschiedung unserer Gäste. Es war ein wunderbares Wochenende, welches uns zudem eine Einladung an die Schlei bescherte.

Mitte Juni fand erstmals ein SVSH-Jollen-Einsteigertraining beim PSV statt. Sieben Jollen-Crews hatten sich dazu angemeldet. Sowohl Opti-Regattensegler, die kurz





in eine Jolle umsteigen wollten, als auch Jollensegler, die sich in Richtung Regattasegeln orientieren. In der kommenden Saison wird es eine Fortsetzung des Jollentrainings beim PSV geben. Ein weiteres Novum war das SVSH-Opti-Training, welches in der ersten Sommerhälfte wechselweise in Heiligenhafen und Plön stattfand. Unter Leitung erfahrener Opti-Trainer der SVSH-Jugend konnten Kinder aus Vereinen der Region mit ihren Booten kommen, um gemeinsam zu trainieren.

Nach den Sommerferien gab es ein wechselweises Training in Plön und auch bei der SVK mit dem Unterschied, dass die Kinder die jeweils vorhandenen Vereins-Optis nutzen konnten. Durch den deutlich geringeren Aufwand wuchs die Akzeptanz und es konnte länger gesegelt werden. Auch im kommenden Jahr werden wir jeden zweiten Montag nach Kiel fahren und hoffen auf regelmäßige Teilnahme.

Engagiertes Training motiviert und verbessert die Segelleistungen! Das erlebten auch unsere Opti-Segler, die an fünf Ranglistenregatten teilnahmen und beim „Pretzer Schusterjungen“ die Plätze 1 bis 3 und 4 belegten und bei der Kreisjugendmeisterschaft als bestes Opti-B-Team geehrt wurden.

Im Jollenbereich war unsere Teeny-Crew mit einem 3. Platz bei der Deutschen Jüngsten-Meisterschaft, auf dem Dümmer See und dem Landesmeister-Titel in Travemünde wieder sehr erfolgreich.

Am verlängerten Himmelfahrtswochenende fuhr unsere Kutter-Crew mit „Onkel Ernst“ zur Rum-Regatta nach Flensburg. Den begehrten 2. Platz konnten sie leider nicht erringen, hatten aber viel Spaß dabei. Bei der OLJM der Kuttersegler während der Kieler Woche 2018 erreichten die zwei PSV-Crews den 1. und den 4. Platz.

Der Höhepunkt war für unsere Kuttersegler die knapp zweiwöchige Wanderfahrt mit „Onkel Ernst“ von Glücksburg in die Dänische Südsee, die allen Teilnehmern wohl lange in Erinnerung bleiben wird.

In diesem Jahr wollen wir mit unseren Jugendseglern zu Regatten fahren und mit „Onkel Ernst“ auf Kuttertour. Das wird uns mit gemeinsamem Anpacken möglich sein. Bei all denen, die uns im vergangenen Jahr in unterschiedlichster Weise unterstützt haben, bedanke ich mich stellvertretend für die Jugendgruppe ganz herzlich.

Peter Mothes





PSV-Jugendgruppe ersegelte sich mit „Onkel Ernst“ den 3. Platz bei der Rumregatta 2018 auf der Flensburger Förde

Von 15. bis 19. Mai 2018 waren sechs Mitglieder der Jugendgruppe (Mattias Mothes, Max Metzelthin, Florian Rostermund, Momme Schmäschke, Titus Theurer, Alexa von Buddenbrock) mit unserem Kutter „Onkel Ernst“ auf der Ostsee unterwegs. Ihr Ziel war die Teilnahme an der Rumregatta, dem „allseits beliebten, größten nordeuropäischen Gaffelrigger-Treffen“ und natürlich mit dem Erreichen des zweiten Platzes, der bei der Rumregatta den Hauptpreis verspricht. Ziel der teilnehmenden Traditionsegler ist kurioserweise der zweite Platz, ganz nach dem Motto: „Lieber heil und zweiter, als kaputt und breiter“! (Anm. der Redaktion).

Hier ein paar Einblicke in das Logbuch.

Mittwoch, 15. Mai

Wir trafen uns gegen 14 Uhr, um das Gepäck zu verladen und nach Glücksburg aufzubrechen, denn unsere Tour über Himmelfahrt sollte dort starten. Wir fuhren ungefähr zweieinhalb Stunden mit dem Kutter auf dem Trailer gen Glücksburg. Dort angekommen, warteten wir auf unseren Krantermin. Nachdem der Kutter zu Wasser gelassen wurde, verstauten Alexa, Matti und Florian alles an Gepäck, während die anderen drei noch einmal Einkäufe fuhren. Anschließend bereiteten wir alle zusammen das Essen zu und genossen den Sonnenunter-

gang in Glücksburg. Später gingen wir noch abwaschen und schon bald machten wir es uns auf dem Kutter so bequem wie möglich, denn der nächste Tag sollte für uns sehr früh beginnen.

Donnerstag, 16. Mai

Heute standen wir um 4:30 Uhr auf, da wir den ganzen Törn nach Sonderborg bei wenig Wind vor uns hatten und für den frühen Nachmittag Gewitter vorhergesagt waren. Wir takelten den Kutter auf, machten uns fertig und verstauten alle Schlafsachen wasserfest in unseren Seesäcken. Gegen 5:30 Uhr liefen wir bei einem wunderschönen Sonnenaufgang aus dem Hafen aus. Der eine oder andere legte sich nochmal hin, um halbwegs fit für den Tag zu sein. Sobald dann alle ausgeschlafen hatten, wurde bei guter Musik gefrühstückt. Nach fünfeinhalb Stunden kamen wir an der Kaimauer von Sonderborg an, wo wir gleich den Kutter abtakelten, abdeckten und schlafbereit machten, denn es sah sehr nach Regen aus. Kurz darauf kamen auch andere Kuttermannschaften, wie die aus Møltenort, an. Ein Teil unserer Crew machte es sich bei dem noch schönen, warmen Wetter auf dem Kutter bequem, während die anderen die Gegend erkundeten. Gegen 15:00 Uhr fing es heftig an zu regnen und es hörte scheinbar nicht mehr auf. Um 20:00 wollten wir die



Regenpause nutzen, um Essen zu kochen, allerdings dauerte es nicht länger als fünf Minuten, da fing es an zu gewittern. Da wir aber alle ziemlich hungrig waren und uns das Wetter für diesen Moment egal war, kochten wir trotzdem unsere Ravioli. Den Abend verbrachten wir zusammen mit den Möltenortern und gingen gegen Mitternacht schlafen.

Freitag, 17. Mai

Heute konnten wir etwas ausschlafen, denn wir mussten erst um 8:30 aufstehen. Gegen 9:30 waren alle vom Duschen und der Steuermannsbesprechung für den Törn nach Flensburg zurück und wir konnten frühstücken. Nachdem wir nochmal eingekauft hatten, legten wir ab und segelten in Richtung Startlinie in der Sonderborg Bucht. Es dauerte etwas, bis alle Traditionsegler aus dem Hafen waren. Doch bald hörten wir den Startschuss und das ganze Feld machte sich auf den Weg nach Flensburg, die leichten Kutter vorweg.

Nach sechs Stunden, der Wind war fast vollkommen verschwunden, bekamen wir alle allmählich Hunger und Max holte die Kekse aus unserer Versorgungskiste, mit Folgen...; denn dabei riss uns das Schwertfall. Der Traditionsegler „Heinrich von der Lühe“ schleppte uns bis nach Glücksburg, wo wir hofften, dass der Kutter gekrant werden könnte und wir das Schwertfall reparieren könnten. So warteten wir bis um 18:00 Uhr auf den Hafenermeister, der uns netterweise half, den Schaden provisorisch zu beheben, sodass wir weitersegeln konnten. Als uns dieses gelungen war, fuhren Max, Momme, Titus und Alexa zu Famila, um einzukaufen. Wieder zurück beim FSC hatten Matti und Florian bereits unseren Gaskocher vorbereitet und so gab es an diesem Abend Gyros mit Reis. Nach einem schnellen Abwasch liefen wir gegen 21:00 Uhr wieder aus, um nach Flensburg zu segeln. Dieser Versuch scheiterte allerdings, da in diesem Moment die letzten Windfelder, die sich am Abend wieder aufgebaut hatten, verschwanden. Also pullten wir bis nach Flensburg und kamen dort um 3 Uhr morgens an. Schnell suchten

wir sanitäre Anlagen, um uns fertig zu machen, doch von anderen Seglern, die noch wach waren, erfuhren wir, dass alle Container im näheren Umfeld um 24 Uhr geschlossen wurden. Da wir am nächsten morgen früh aufstehen mussten, gingen wir sobald wie möglich zu Bett.



Sonnabend, 18. Mai

Heute, unserem vorletzten Tag der Tour, sind wir etwas später als die vergangenen Tage aufgestanden, machten uns daraufhin fertig und waren gegen 10:00 Uhr mit dem Frühstück fertig. Da um 11:00 Uhr Regattastart sein sollte, begannen wir aufzutakeln und legten mit leichten Startschwierigkeiten ab. Um 14:16 Uhr passierten wir als dritter in unserer Klasse die Ziellinie und fuhren wieder in den Hafen. Dort angekommen, deckten wir den Kutter wieder ab und schauten uns andere Traditionsegler an. Unterwegs kauften wir uns was zu essen und danach setzten wir uns gemütlich in den Kutter und beobachteten das Geschehen. Kurz vor 17:00 Uhr gingen wir zu der Siegerehrung, die sehr nett gemacht war, sich aber ziemlich in die Länge zog, da alles auf Dänisch übersetzt wurde. Gegen 20:00 Uhr kochten wir Essen und bemerkten, dass wir doch nicht die volle Gasflasche mitgenommen hatten. Somit gingen drei von uns los, um eine neue Flasche zu kaufen. Erst danach konnten wir weiter kochen, und so war das Essen erst eine ganze Stunde später fertig, wir hatten alle großen Hunger! Wir liebten den Abend in Gemeinschaft mit den anderen Seglern ausklingen und gingen gegen Mitternacht schlafen.



Sonntag, 19. Mai

Heute, an unserem letzten Tag, sind wir spät aufgestanden und haben uns Zeit gelassen. Gegen 11:00 frühstückten wir, und zwar gab es Pfannkuchen! Anschließend haben wir wieder alles verstaut und sauber gemacht, um dann gegen 12:45 Uhr den historischen Hafen von Flensburg zu verlassen. Wir segelten wieder Richtung Glücksburg, um dort den Kutter zu kranen und uns abholen zu lassen. Gegen 16:30 aßen wir dann ein letztes Mal gemeinsam, es gab Spaghetti Bolognese. Doch konnten wir uns

noch nicht auf den Weg nach Hause machen, da wir noch auf unseren Krantermin um 19:30 Uhr warten mussten. Aber dann brechen wir schon bald auf nach Plön, sobald alle Sachen verladen waren. Wir fuhren wieder gute zweiinhalb Stunden und wurden freudig in Empfang genommen.

Für uns alle war die Rumregatta 2018 eine einzigartige und lustige Erfahrung und wir haben uns sehr gefreut, mitsegeln zu können. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!
Alexa von Buddenbrock

**Kieler-Woche-Bericht 2018****Von Alexa und Theresa**

Dabei: Alexa, Elise, Fabian, Florian, Hannah, Julius, Leonie, Marco, Marie, Matthi, Maxi, Momme, Moritz, Nik, Oke, Peter, Pia, Theresa, Titus

Vom 18.6. bis zum 22.6. fuhr unsere Jugendgruppe nach Kiel zur Marinekutterregatta. Wir stellten zwei Mannschaften auf, mit den wir an der OLJM, der Offenen Landesjugendmeisterschaft, teilnahmen.

Montag, 18.6.2018

Wir trafen uns um 14:30 Uhr, um das Gepäck zu verladen und die Pullis und T-Shirts zu verteilen. Anschließend fuhren wir nach Kiel, wo wir im Regen unsere Zelte aufbauten und danach unsere Zeltplatzausweise abholten. Peter ging mit ein paar von uns einkaufen bei Famila, damit wir etwas zum Abendbrot hatten. Wir haben uns im Zelt zusammengesetzt und uns bei Musik noch lange unterhalten, da es immer noch regnete. Die unter Vierzehnjährigen mussten gegen 21:30 in ihre Zelte, die anderen gingen so gegen 23:00 Uhr ins Bett.

Dienstag, 19.6.2018

Gegen 6:30 Uhr standen wir alle auf und der eine oder andere machte sich schon fertig oder ging unter die Dusche. Der Frühstücksdienst, der heute von Theresa und Alexa gemacht wurde, bereitete währenddessen das Frühstück vor. Als wir alle gegessen hatten, wuschen wir unser Geschirr ab. Anschließend mussten wir uns schon für das ange-

setzte Training fertigmachen. Dies begann um 8:00 Uhr und ging bis 10:30. Wir kamen vom Wasser und schmierten uns ein paar Brote, denn um 13:00 war auch schon der erste Start. Wir blieben noch etwas auf dem Zeltplatz und gegen 12:00 Uhr gingen wir wieder runter zu den Kuttern, um diese aufzutakeln. Die Wettfahrt verliefen insgesamt positiv für beide Mannschaften, Matthi belegte mit seiner Mannschaft den ersten Platz und Nik fuhr einen zweiten Platz.

Mittwoch, 20.6.2018

Heute mussten wir um 7 Uhr aufstehen und haben gegen 7:30 gefrühstückt. Um 8:30 Uhr ging es dann zum Hafen und die Kutter wurden für die heutigen Regatten fertiggemacht.

So wie gestern war der Start um 13 Uhr. Niks Team ersegelte einen 6. und einen 1. und Matthi mit seinem Team einen 1. und einen 2. Platz.

Am Nachmittag haben wir dann unsere Ruhe genossen und einige haben geschlafen, andere waren einkaufen und manche sind spazieren gegangen.

Abends gab es Kartoffeln mit Speck, wie immer haben wir Peter dabei geholfen, zu kochen.

Nach dem Abendessen saßen wir noch nett beieinander und haben uns unterhalten.

Donnerstag, 21.6.2018

Da das Wetter so schlecht war, mussten wir





heute sehr früh aufstehen, denn die Wettfahrten wurden auf den frühen Morgen verlegt.

Wir standen alle so gegen 5:30 Uhr auf, um uns anschließend fertig zu machen und die Kutter aufzutakeln. Die Wettfahrten liefen gut und das Team von Matthi fuhr einen 1. Platz; das Team von Nik belegte einen 4. Platz. Da sehr viel Wind vorhergesagt war, segelten wir nur die eine Wettfahrt. Danach frühstückten wir in aller Ruhe. Damit wir für das Abendessen alle Lebensmittel hatten, gingen wir bei Famila einkaufen. In der Zwischenzeit von Frühstück bis Abendbrot gingen einige in die Dusche, andere hörten Musik oder lagen in den Zelten, da es regnete.

Um 17:00 Uhr aßen wir dann Abendbrot und ein großer Teil der Gruppe fuhr mit dem Bundeswehrbus zu einem Konzert. Wir kamen alle gegen 23:00 Uhr wieder zurück und fielen k.o. ins Bett, da wir einen langen Tag hinter uns hatten.

Freitag, 22.6.2018

Heute ging die erste Regatta schon um 8:30 Uhr los, deswegen hieß es für uns wieder früh aufstehen.

Wir gingen, um unsere Kutter aufzutakeln und dann rückte die letzte Regatta auch schon näher.

Wir sind einen 1. mit Matthis Team und einen 4. Platz mit dem Team von Nik gesegelt. Um 16 Uhr sollte die Siegerehrung stattfinden, doch vorher haben wir erstmal gefrühstückt. Es gab Rührei und Brötchen. Danach ging es dann ans Zelte abbauen und Sachen zusammenräumen.

In der Gesamtwertung belegte Nik mit seinem Team einen 4. Platz und Matthi mit seinem Team einen 1. Platz, was den Gewinn des Preises für die beste Jugendmannschaft über alle Klassen bedeutete.

Es war eine tolle Woche mit vielen tollen Erlebnissen und wir hoffen, dass die nächsten Jahre genauso schön werden!

Alexa und Theresa

Auf Kuttertour in der Dänischen Südsee im Sommer 2018

Ein Bericht von Theresa Laß

Teilnehmer: Alexa, Theresa, Florian, Matti, Momme, Moritz, Nik und Titus


Das PSV-Kutterteam war vom 5. bis 17. August 2018 auf Kuttertour in der Dänischen Südsee. Am 5. August haben wir uns um 11 Uhr am PSV getroffen, um den Kutter zu kranen und um Proviant und Ausrüstung zu verstauen. Gegen 13 Uhr fuhren wir Richtung Glücksburg zum Flensburger Segelclub e.V. (FSC), waren um 16 Uhr endlich da und die Tour konnte beginnen! In diesem Hafen sind wir allerdings für die erste Nacht geblieben. Am nächsten Tag starteten wir mit Kurs Sonderborg. Dort angekommen, kauften wir erst einmal für das bevorstehende Abendessen ein, die gemeinsamen Mahlzeiten waren uns sehr wichtig. Am dritten Tag sind wir nach Mjelsvig gesegelt und sind dort abends im Hafen schwimmen gegangen.





Am nächsten Morgen legten wir bereits um 5:30 Uhr ab. Peter, der uns mit der Virbo Snipa begleitet hat, zog den Kutter aus dem Fahrwasser, und als der erste Wind einsetzte, sind wir bis nach Lyø gesegelt. Da es sehr nach Regen aussah, haben wir schnell die Persenning aufgebaut und haben es uns darunter gemütlich gemacht. Wir haben uns die Zeit vertrieben mit Filme gucken, dösen, oder haben uns einfach nur unterhalten. Von Lyø nahmen wir dann am nächsten Tag Kurs auf Faaborg. Dort angekommen, haben wir das Boot schnell festgemacht und die Persenning bei leichtem Regen aufgebaut. Wir hofften, dass es unter der Persenning trocken sein würde, doch das war nur Wunschdenken. Die Persenning war nicht wirklich dicht, das Wasser kam durch die Nähte und auch am Mast lief es herunter.

Als wir am nächsten Tag aufwachten, stellten wir fest, dass wir nicht mehr über den Steg gucken konnten, sondern darunter durch. Das Wasser war in der Nacht durch

den starken Wind um circa 1,50 Meter gesunken. Wir mussten mehrfach die Fender umhängen und den Kutter neu befestigen. Am Mittag sind wir regenfest in Off-Shore-Kleidung, die wir natürlich dabei hatten, einkaufen gegangen. In Faaborg lagen wir insgesamt drei Tage, da für diesen Zeitraum sehr viel Wind vorhergesagt war.

Von Faaborg segelten wir nach Marstal und am nächsten Morgen ging es weiter nach Søby, wo wir gegen 16 Uhr ankamen. Dort mussten wir dann erst einmal wieder einkaufen, damit wir etwas zu essen hatten. Frühstück gab es meistens, während wir bereits unter Segeln unterwegs waren. Theresa hat die Brote für alle geschmiert und der Rest der Crew kümmerte sich um den seemännischen Teil der Tour. Am zehnten Tag sind wir nach Avanakø gesegelt, wo wir uns mit Familie Theurer getroffen haben. Momme und Moritz nutzten diesen Stopp und haben sich mittags die Insel etwas genauer angeschaut.

Am nächsten Tag ging es dann nach Horuphav. Am Anfang hatten wir tollen Wind, doch nach ca. zwei Stunden war kaum noch Wind und es ging nur langsam voran. Dort angekommen, haben wir erst einmal eine Waschmaschine gestartet, da die meisten Sachen nie wirklich trocken geworden sind und etwas gerochen haben.

Am kommenden Tag sollte es dann nach Marina Minde gehen, wo dann auch schon die letzte Übernachtung stattfinden sollte. Gegen 14 Uhr kamen wir dort an und Momme, Titus und Moritz sind noch einmal für den letzten Abend einkaufen gegangen. Matti, Nik, Alexa und Theresa haben währenddessen Pfannkuchen gebraten.

Auch der letzte Abend war sehr schön, auch wenn man traurig war, dass es am nächsten Tag wieder nach Hause gehen sollte. Es war eine wunderschöne Tour mit überwiegend schönem Wetter und mit tollen Leuten. Ich vermisse diese Zeit sehr und hoffe, dass wir noch viele weitere Kuttertouren machen können und werden.

Theresa LaB



Regattahinweise



Veranstalter: Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön, Eutiner Str. 4-5
Tel.: 04522 6594 · Fax 04522 503785 · eMail: info@psv1908.de · www.psv1908.de

Liegeplätze: PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister

Zufahrt: B 76 im Stadtgebiet Plön folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild Segelzentrum.

Zimmernachweis: Tourist Info Großer Plöner See, Postfach 46, 24301 Plön, Bahnhofstr. 5
Tel. 04522 5095-0, E-Mail: touristinfo@ploen.de
Fax 04522 5095-20, Internet: www.touristinfo-ploen.de

Camping und Zelten:

Campingplatz Spitzenort (Ortsausgang Plön Richtung Ascheberg an der B 430), Tel. 04522 2769

Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. 04522 8347

Campingplatz Augstfelde – Naturplatz – Tel. 04522 8128

Standplatz Wohnmobile Vereinsgelände bei Veranstaltungen.

Entsorgungsstation Wohnmobile: Ascheberger Straße, Ortsausgang Plön

Kurtaxe:

Die Teilnehmer der Wettfahrten sind von der Zahlung der Kurtaxe im Bereich Plön befreit, sofern keine Kureinrichtungen in Anspruch genommen werden.

Weitere wichtige Telefonnummern in Plön (Vorwahl 04522)

Polizei Plön	Notruf 110	Feuerwehr Plön	Notruf 112
Ärztin	Dr. Antonia Komischke	Lange Straße 1a	2760
Internist	Dr. Gerold Menne	Lange Straße 1a	3096
Arzt	Dr. Dominik Stehle	Markt 15	2282
Ärztin	Dr. Martina Schettler	Lütjenburger Straße 17	2477
Ärzte	Dres. Tesch, Dr. Bromisch	Eutiner Straße 17-18	6535
Orthopäden	Dr. L. Groeneveld und Dr. Mitzlaff	Lange Straße 17	3530
Zahnärztin	Dr. Birte Ewald	Seeblick 2	9001
Zahnärztin	Dr. Maria Vonderlage	Lübecker Straße 12	3102
Zahnärzte	Dres. Stein	Eutiner Straße 21	9644
Ärztlicher Notdienst			116 117

Parken – Wichtiger Hinweis!

Beachten Sie bitte unbedingt die Parkverbote und Beschränkungen auf der Nordseite der Straße vor dem PSV (Eutiner Straße) und im Wendehammer. Der PSV kann Sie nicht gegen polizeiliche Bußgelder etc. in Schutz nehmen. Versperren Sie mit Ihrem Fahrzeug nicht die Einfahrten zu unserem Clubgelände. Später kommende Segler müssen mit ihrem Boot auch noch einfahren können.

Haftungsausschluss

Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung und gesonderten Erklärung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.

Revier: Großer Plöner See.

Wettfahrt-Tage und Startzeiten: Siehe entsprechende Regatta (nachstehend)

Meldestelle: Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön,
eMail: sportwart@psv1908.de oder unter www.psv1908.de

Meldegeld: Das Meldegeld ist bis zum Meldeschluss zu überweisen auf das Regattakonto des PSV, IBAN DE88 2105 0170 0000 0062 39, bei der Förde Sparkasse, BIC NOLADE21KIE. Die Meldung erhält nur mit Zahlungsbestätigung Gültigkeit! Höhe des Meldegeldes: siehe Klassen!

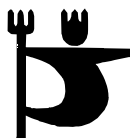
Wettfahrtleitung und Schiedsgericht, Programm und Information:

Aushang an der Info-Tafel.





Plöner Stadtmeisterschaft Neptun22



2019

Die Stadtmeisterschaft der Neptun 22 wird als Gesamtwertung der nachfolgenden Veranstaltungen gesegelt:

- | | |
|-----------------------------------|--------------------|
| 1. 1.Traditionsregatta | 25. Mai 2019 |
| 2. Käpt'n Ferck Gedächtnisregatta | 26. Mai 2019 |
| 3. Großer Plöner See-Rund | 17. August 2019 |
| 4. 2.Traditionsregatta | 07. September 2019 |

Es gelten die jeweiligen Ausschreibung der einzelnen Veranstaltungen.

Meldung: Es ist keine separate Meldung zur Stadtmeisterschaft erforderlich. Alle gemeldeten Boote der jeweiligen Veranstaltungen gehen in die Wertung ein.

Meldegeld: siehe Ausschreibung der einzelnen Veranstaltung

Wertung: Das Endergebnis der jeweils ausgeschriebenen Veranstaltung geht als eine Wertung in die Gesamtwertung ein.
Bei Teilnahme an allen 4 Veranstaltungen wird das schlechteste Ergebnis geschtrichen.
Jeder Steueremann wird separat gewertet.
Die Gesamtwertung ergibt sich aus allen teilnehmenden Steuerleuten der einzelnen Veranstaltungen.

Preise: Der Gewinner der Gesamtwertung erhält den Preis „Stadtmeister Neptun 22“
Es werden keine weiteren Preise vergeben.
Die Siegerehrung findet im Zuge der Siegerehrung der 2. Traditionsregatta statt.

Veranstaltungen: siehe Ausschreibung der einzelnen Veranstaltung

Liegeplätze: PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister

Gewinner 2018: *Hermann Levin, Mark Meyer*



Teilnehmer
Bernhard Schmitz
und
Hans-Jürgen Radtke



Einladung zum „Mittwochssegeln“ 2019



Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.

Ort: **Großer Plöner See**
Tag: **Segeln jeden Mittwoch ab ca. 18.30 Uhr, vom 8. Mai bis zum 25. September, im Winter Treffen im Piratenkeller ab ca. 18 Uhr**
Start und Ziel: vor der PSV-Brücke
Frühstarter: **Bereinigung nur möglich mit einem Kasten Bier nach Zieldurchgang!**

Jahresgewinner ist das Boot, das am häufigsten im Jahr teilgenommen hat.

Gewinner 1987:	Peter Neubauer	„Flitzpiepe“	15er Jollenkreuzer
Gewinner 1988:	Jürgen Hustedt	„Isabell II“	Neptun 22
Gewinner 1989:	Wolfgang Becker	„Blue-Bird“	Neptun 22
Gewinner 1990:	Rupert v. Buddenbrock	„Rupi“	Laser
Gewinner 1991:	Wolfgang Müller	„Viva“	15er Jollenkreuzer
Gewinner 1992:	Gert Ehm	„Gipsy IV“	16er Jollenkreuzer
Gewinner 1993:	Reinhold Kunwald	„Kuno“	O-Jolle
Gewinner 1994:	Wilhelm Schöler	„So Paßt Das“	O-Jolle
Gewinner 1995:	Thomas Kraus	„Malflo“	O-Jolle
Gewinner 1996:	Gert Ehm	„Gipsy IV“	16er Jollenkreuzer
Gewinner 1997:	Günter Schulzki	„Joker“	Neptun 22
Gewinner 1998:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	Kajütkreuzer
Gewinner 1999:	Horst Frese		O-Jolle
Gewinner 2000:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	Kajütkreuzer
Gewinner 2001:	Martin Gernhardt	„No name“	Laser
Gewinner 2002:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	Kajütkreuzer
Gewinner 2003:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	Kajütkreuzer
Gewinner 2004:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	Kajütkreuzer
Gewinner 2005:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	Kajütkreuzer
Gewinner 2006:	Dr. Ludwig Groeneveld		O-Jolle
Gewinner 2007:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	RA Arguna 21
Gewinner 2008:	Uwe Kiel und Petra Klein		Sailart 18
Gewinner 2009:	Uwe Kiel und Petra Klein		Sailart 18
Gewinner 2010:	Uwe Kiel und Petra Klein		Sailart 18
Gewinner 2011:	Uwe Kiel und Petra Klein		Sailart 18
Gewinner 2012:	Dr. Ludwig Groeneveld		O-Jolle
Gewinner 2013:	Albert Kelm Kirsten Fischer		Dyas
Gewinner 2014:	Hermann Levin Mark Meyer		Neptun 22
Gewinner 2015:	Hermann Levin Mark Meyer		Neptun 22
Gewinner 2016:	Hermann Levin Mark Meyer		Neptun 22
Gewinner 2017:	Hermann Levin Mark Meyer		Neptun 22
Gewinner 2017:	Stephan Jarmatz		O-Jolle
Gewinner 2018:	Hermann Levin Mark Meyer		Neptun 22



THOMAS BERGNER BOOTSBAU

Masten
Segel
Persenninge
Beschläge
Tauwerk
Winterlager

Neubau und Reparatur in Holz und GFK
Drachen · O-Jollen · H-Jollen · Piraten
Europes · Javelin · Seggerling
20er Jollenkreuzer · Solo
Jollenkreuzer JK 28
DN-Eissegelschlitten

E-Mail:
bergner-bootsbau@t-online.de
www.bergner-bootsbau.de
Mobil 0171 / 771 30 12

Industriestraße 30
24610 Trappenkamp
Tel. 0 43 23 / 91 09 44
Fax 0 43 23 / 9 27 74





Ankündigung Plöner Schloss Cup 2019 Landesmeisterschaft Schleswig-Holstein der P-Boote



27./28. April 2019

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 65 94 · Fax (0 45 22) 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrleiter:** nach Bekanntgabe
- Klassen:** **H-Jollen, 15er Jollenkreuzer, 16er Jollenkreuzer**
Einstufung gemäß WO: BII Ranglistenregatta
Faktor: P-Boot: 1,32 ; H-Jolle: 1,4
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **19. April 2019 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote pro Klasse gemeldet sind, **kann** die jeweilige Klasse abgesagt werden. Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 40,- EUR – Barzahlung oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Wettfahrten:** 1. Wettfahrt Samstag, 13.00 Uhr, weitere Wettfahrten nach Bekanntgabe.
Es werden 4 Wettfahrten ohne Streicher gesegelt
(letzte Startmöglichkeit Sonntag, 14.00 Uhr)
- Wertung:** Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, neueste Fassung, gewertet.
Für H-Jollen mit Yardstick größer 94 extra Yardstick-Wertung
- Revier:** Großer Plöner See, Bahnen A bis F
- Preise:** Für je drei gemeldete Boote ein Preis für Steuermann und Vorschoter; Wanderpreise
Der Gewinner der Klasse der P-Boote trägt den Titel: „Landesmeister Schleswig-Holstein“
- Veranstaltungen:** Samstagabend gemeinsames Essen
- Siegerehrung:** ca. zwei Stunden nach der letzten Wettfahrt
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: touristinfo@ploen.de
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände vorhanden!
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.
- Kurtaxe:** Die Teilnehmer an den Wettfahrten sind von der Zahlung der Kurtaxe im Bereich Plön befreit, sofern keine Kureinrichtungen in Anspruch genommen werden. Leinenzwang für Hunde



Mini-Folke-Nachrichten vom PSV



Die Plöner Modellsegelgruppe der einen Meter langen Mini-Folke-Segelboote ist mittlerweile auf acht Teilnehmer angewachsen.

Die nächsten zwei Eigner folgen demnächst mit ihren in Eigenbau gefertigten Booten.

Die dem 7,64 langen und zwei Tonnen schwerem Original Folkeboot nachempfundenen Modellboote erfreuen sich dank strenger Bauvorschriften großer Beliebtheit.

Im Winterhalbjahr von Oktober bis März treffen sich dann durchschnittlich 15 Segler im Raum Schleswig-Holstein auf unterschiedlichen Gewässern, um mit ihren baugleichen Booten gegeneinander Regatten zu segeln.

Jede Regatta umfasst zwölf Kurzwettfahrten und dauert zwei bis drei Stunden. Die Wettfahrtregeln entsprechen nahezu den regulären Wettsegelbestimmungen. Die norddeutschen Mini-Folke-Segler nennen





diesen Wettbewerb Glühfix und der Sieger der Serie erhält einen Samowar als Wanderpokal. Immer am ersten Märzwochenende findet die inoffizielle deutsche Meisterschaft statt – dieses Jahr am Baldeneysee in Essen. Der Titelverteidiger kommt übrigens vom PSV...

Doch längst nicht alle Bootsbesitzer sind am Wettsegeln interessiert. Einige haben sich von ihrem großen Original das kleine Abbild zu Hause ins Wohnzimmer gestellt. Eigentlich schade, da die Boote technisch sehr aufwendig komplett in Handarbeit gefertigt werden.

Andere Bootsbesitzer treffen sich unregelmäßig, um bei schönem Segelwetter einfach ein wenig auf und ab zu segeln und erfreuen sich ohne Regattastress an ihren schönen ferngelenkten Mini-Folke-Booten.



Frischer Wind für Plön



Souvenirs

Mien Ploen Souvenirs
Imke Langfeldt
Mobil +49 162 2174764
info@mien-ploen.de

Jetzt entdecken:

Die Plön-Souvenirs für Segler, Sammler
und Plön-Liebhaber auf mien-ploen.de





Ankündigung Traditions-Kurs-Cup 2019



25./26. Mai 2019

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 65 94 · Fax (0 45 22) 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klassen:** **H-Jollen, Alt-H-Jollen, Yardstick-Wertung**
Einstufung gemäß WO BII Ranglistenregatta Faktor nach Klassenvorgabe
- Kurs:** Samstag: Traditionskurs (2 Wettfahrten)
Sonntag: Käpt'n – Ferck – Langstreckenkurs (1 Wettfahrt)
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **17. Mai 2019 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Regatta abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 40,- EUR Barzahlung im Wettfahrtbüro oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Start:** Samstag, 13.00 Uhr Steuermannbesprechung, 14.00 Uhr Start, weitere Starts nach Ansage
- Preise:** Für je drei gemeldete Boote ein Preis, Wanderpreise
- Veranstaltungen:** Freitagabend Klönschnack, Begrüßung
Samstagabend gemeinsames Essen
- Siegerehrung:** ca. zwei Stunden nach der letzten Wettfahrt
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: touristinfo@ploen.de
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände vorhanden!
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.
- Kurtaxe:** Die Teilnehmer an den Wettfahrten sind von der Zahlung der Kurtaxe im Bereich Plön befreit, sofern keine Kureinrichtungen in Anspruch genommen werden. Leinenzwang für Hunde





Foto: Sierra Madre, Flickr

KLUSS

Getränkhandel Plön

Spirituosenfachhandel
Tastings und mehr
Getränke-Abholmarkt
Lieferservice
Eventservice / Verleih
Gastronomie-Partner



Dieter Kluß
Behler Weg 38, 24306 Plön
Telefon: 04522 / 74 2000

www.kluss-getranke.de





Ausschreibung 1. Traditionsregatta



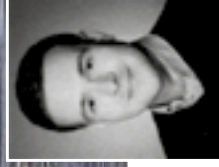
25. Mai 2019

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 65 94 · Fax (0 45 22) 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** **alle Klassen**
Es darf mit Spinnaker gesegelt werden!
- Einstufung:** offen für alle Vereine
- Meldeschluss:** eine Stunde vor dem Start
- Meldegeld:** 5,- EUR
- Start:** vor dem PSV, 14.00 Uhr, Steueremannbesprechung 13.15 Uhr
- Regattabahn:** siehe Kurskarte „Traditionsregatta“, Kurs nach Ansage
- Siegerehrung:** ca. eine Stunde nach Regattaende
- Preise:** jedes Boot erhält einen Wurstpreis
- Wanderpreis:** Zinnkanne, gestiftet von der Firma Juwelier Arndt, Plön

1. Anrecht 1986	Günther Jäger	1. Anrecht 1987	Kai Böhrens
1. Anrecht 1988	Martin Butzke	1989	
1. Anrecht 1990	Henning Böhrens	1. Anrecht 1991	Gert Ehm
1. Anrecht 1992	Olaf Wirth	1. Anrecht 1993	Sebastian Kiel
1. Anrecht 1994	Peter Treptow	1. Anrecht 1995	Verena Wege
1. Anrecht 1996	Christian Hennings	1. Anrecht 1997	Reimer Dethlefs
1. Anrecht 1998	Günter Schulzki	1. Anrecht 1999	Torsten Schmidt
1. Anrecht 2000	Hermann Levin	2. Anrecht 2001	Gert Ehm
1. Anrecht 2002	Peter Volquards	2. Anrecht 2003	Hermann Levin
2. Anrecht 2004	Günter Schulzki	2. Anrecht 2005	Torsten Schmidt
1. Anrecht 2006	Albert Ebele	2. Anrecht 2007	Kai Böhrens
1. Anrecht 2008	Klaus Haß	1. Anrecht 2009	Jörg Pesalla
1. Anrecht 2010	Harald Friedrichs	1. Anrecht 2011	Dr. Ulrich Fehlberg
2. Anrecht 2012	Klaus Haß	1. Anrecht 2013	Jörn Mißfeldt
1. Anrecht 2014	Klaus Kuhl	3. Anrecht 2015	Klaus Haß
1. Anrecht 2016	Albert Kelm	3. Anrecht 2017	Hermann Levin
4. Anrecht 2018	Klaus Haß		

Der Wanderpreis wird jeweils unter den Erstplatzierten der einzelnen Klassen ausgelost!





Ole Süfke

Sanitär- und Heizungsbaumeister
Bachelor of Engineering

Peter Volquardts GmbH
Hans-Adolf-Straße 7 · 24306 Plön
Tel. 04522 3121 · Fax 04522 4834
osuefke@pv-sanitaer.de
www.pv-sanitaer.de

Volquardts
HEIZUNG + SANITÄR



Ausschreibung

Käpt'n-Ferck-Gedächtnisregatta 2019

Erster 1. Vorsitzender und Gründungsmitglied des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V.

Yardstickregatta



26. Mai 2019

Theodor Ferck, 1908 Gründer und erster 1. Vorsitzender des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V., nach einem Gemälde von A. v. Assaulenko, gestiftet von Imke Langfeldt und Dr. Ulrich Fehlberg, 2008

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 65 94 · Fax (0 45 22) 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klassen:** **offen für alle Klassen und Vereine, Einstufung gemäß WO: Verbandsregatta, Langstrecke 2 Wertungsgruppen;**
1. Gruppe: Dickschiffe, offene Kielboote (Ausgleicher)
2. Gruppe: Jollen, Jollenkreuzer (Jollen)
- Meldeschluss:** **1 Std. vor dem Start**
- Meldestelle:** Wettfahrtbüro PSV
- Meldegeld:** 5,- EUR, Barzahlung
- Startzeit:** 11.30 Uhr, ein Start für alle Klassen vor dem PSV
- Revier:** Großer Plöner See
Kurs: s. schwarzes Brett
Wertung: Vereins-Yardstick in Anlehnung an die DSV-Liste
- Preise:** Die 10 schnellsten Boote nach berechneter Zeit erhalten Preise „Käpt'n-Ferck-Gedächtnispokal“ für das schnellste Boot nach berechneter Zeit – 2000 von Gert Ehm als ewigen Wanderpokal gestiftet!

Gewinner 2001	Jens Eichin – Laser
Gewinner 2002	Thomas Kraus – O-Jolle
2003	abgebrochen mangels Wind
Gewinner 2004	Dieter Schulz, OSvE – O-Jolle
Gewinner 2004	D. Schneewolf, ASG – Kielschwertausgleicher
Gewinner 2005	Thomas Bergner – H-Jolle
Gewinner 2006	Lars Hückstädt, H-Jolle
Gewinner 2007	Kai Böhrens, Nissen 23
Gewinner 2008	Stefan Kriebel, H-Jolle
Gewinner 2009	Dr. Hendrik Beyer, Laser Stratos
Gewinner 2010	Klaus Haß, H-Jolle
Gewinner 2011	Ulf Meusel, H-Jolle
Gewinner 2012	Ulf Meusel, H-Jolle
Gewinner 2013	Lars Hückstädt, Hunter707
Gewinner 2014	Hermann Levin, Neptun 22
Gewinner 2015	Klaus Haß, (Ausgleicher) ; Ole Paulsen, (Jollen)
Gewinner 2016	Rüdiger Falck (Ausgleicher); Jens Ruppert (Jollen)
Gewinner 2017	Rüdiger Falck (Ausgleicher); Ulf Meusel (Jollen)
Gewinner 2018	Christoph Möhring (Ausgleicher); Dr. Ulrich Fehlberg (Jollen)

- Siegerehrung:** ca. 1 Std. nach Wettfahrende
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister







Ankündigung Holsteiner Schinken 2019



01./02. Juni 2019

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 65 94 · Fax (0 45 22) 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** **O-Jollen** Einstufung gemäß WO: BII Ranglistenregatta Faktor 1,25
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **24. Mai 2019 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Regatta abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 30,- EUR Wettfahrtbüro (Barzahlung) oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Wettfahrten:** 1. Wettfahrt Samstag, 13.00 Uhr, es werden 4 Wettfahrten gesegelt,
ab 4 Wettfahrten 1 Streicher
Letzte Startmöglichkeit Sonntag, 14.00 Uhr
- Revier:** Großer Plöner See, Bahnen A bis F
- Wertung:** Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, neueste Fassung, gewertet.
- Preise:** Wanderpreise, Erinnerungsgaben und der Schinken, ca. 10 kg
Punktpreise: Für je drei gemeldete Boote ein Preis (Holsteiner Mettwurst)
- Veranstaltungen:** Donnerstag, 30.05. 11.00 Uhr Fahrradtour mit technischem Halt,
Samstagabend gemeinsames Essen im PSV
- Siegerehrung:** ca. zwei Stunden nach der letzten Wettfahrt
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: touristinfo@ploen.de
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände vorhanden!
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.
- Kurtaxe:** Die Teilnehmer an den Wettfahrten sind von der Zahlung der Kurtaxe im Bereich Plön befreit, sofern keine Kureinrichtungen in Anspruch genommen werden. Leinenzwang für Hunde



Ulf Meusel und Astrid Ahrendt mit R20: Reisebericht eines Sommertörns

Wir starteten unseren Sommertörn 2018 in Barth (1) am Barther Bodden. Nachdem wir abgekrant und alles verstaut hatten, segelten wir bei unvergleichlichem Sommerwetter und leichter Brise nach Barhöft (2). Einen Traum von Ulf – auf der Ostsee außen um Hiddensee herum zu segeln – verwirklichten wir am nächsten Tag. Das Wetter war perfekt für Jollenkreuzer und Crew. Abends liefen wir in Vitte auf Hiddensee (3) ein. Hier sollte eigentlich der erste Hafentag sein, aber wir hatten bei 30 Grad im Schatten und wolkenfreiem Himmel keine große Lust auf einen Liegetag

und segelten stattdessen nach Ralswiek (4). Dort liegt man in einem sehr schönen Hafen direkt am Spielort der Störtebeker-Festspiele. Hier verlebten wir einen genialen Abend mit perfekter Gastronomie, Festspielen und Feuerwerk.

Zurück ging es anschließend durch den großen Jasmunder Bodden Richtung Neuendorf auf Hiddensee (5). Hier legten wir nun doch einen Hafentag ein und erkundeten die Insel mit dem Fahrrad.

Zu Wasser setzten wir unsere Route Richtung Greifswalder Bodden fort und legten einen Zwischenstopp in Stral-



sund (6) ein. So landeten wir dann am siebten Segeltag in Wieck (7) und besuchten Familie und Freunde. Nach einem Tag Pause starteten wir mit Begleitung von Ulfs alten Segelkameraden auf den Greifswalder Bodden. Erstmals hatten wir richtig Wind und gingen „hoch ran“, um Seedorf (8) zu erreichen. Aber der Jollenkreuzer kämpfte sich voran und ließ die Begleitboote ganz schön klein aussehen. Nach Anker und Baden landeten wir dann im schönen Seedorf.

Am nächsten Tag ging es dann wieder zurück einmal quer über den Greifswalder Bodden Richtung Stralsund. Endlich hatten wir halben Wind und setzten kurz den Gennaker. Leider frischte der

Wind auf und wir kreuzten schließlich sogar mit Reff durch den Strelasund nach Neuhof (9).

Von hier aus segelten wir nach Zingst auf dem Darß (10) und erkundeten anschließend den Prerower Strom, der von der Boddenküste aus zum Binnenhafen von Prerow (11) führt. Als Abschluss unseres Urlaubs folgten noch die wunderschönen Ecken Wustrow (12) und Althagen (13), die wir empfehlen können. Von Althagen über Zingst ging es schließlich zurück nach Barth, wo wir unseren traumhaften ersten Urlaub mit dem R 20 beendeten. Dieses wunderschöne Segelrevier ist ideal für trailerbare Boote, wie sie bei uns am See beheimatet sind.



SEEPRINZ

Restaurant - Café - Bar

*Genießen
direkt
auf dem
Plöner See!*

Strandweg 1, 24306 Plön
Tel.: 04522 7897155
www.seeprinz-ploen.de



Fischerei & Räucherei Lasner

24326 Ascheberg

Direkt an der B 430 hinter
Ascheberg Richtung Neumünster



Sehen Sie den Fischern bei der Arbeit zu,
genießen Sie Räucher-Rüdi's Delikatessen
direkt aus dem Ofen oder lassen Sie
einfach nur die Seele baumeln . . .

Bei uns finden Sie Entspannung pur
und vergessen den Alltag!

Schlemmen Sie direkt am See

Fischburger & Fischbrötchen
Hofladen
Frischfisch & Räucherfisch



Telefon: 04526 / 33 98 18
raeucherruedi@t-online.de

Unsere Öffnungszeiten finden Sie auf
unserer Homepage www.fischereilasner.de





Ausschreibung 6.Plöner Holzboot-Treffen 2019

13./14. Juli 2019

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 65 94 · Fax (0 45 22) 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de
in Zusammenarbeit mit der Godauer Segler Gemeinschaft
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** Holzschiffe, die älter als 25 Jahre sind
2- und 3-Mann-Schiffe sind grundsätzlich mit mindestens 2 Personen zu segeln
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **05. Juli 2019 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Veranstaltung abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 15,- EUR pro Person; Wettfahrtbüro (Barzahlung) oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Programm:** Samstag, 13.00 Uhr, 1. gewertete Geschwaderfahrt (Kurs nach Bekanntgabe)
danach Kaffee & Kuchen
ca. 16.00 Uhr, 2. gewertete Geschwaderfahrt (Kurs nach Bekanntgabe)
Samstag Abend gemütliches Grillen und Siegerehrung
Sonntag Korsor-Geschwaderfahrt (Zeit, Kurs und Ziel nach Bekanntgabe)
- Revier:** Großer Plöner See
- Wertung:** Yardstickwertung
- Preise:** Wanderpreise
Erinnerungsgabe für jedes Boot
- Ansprechpartner:** Ulf Meusel (hafenmeister@psv1908.de)
Nicolaus v.Buddenbrock (sportwart@psv1908.de)
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister, Kranen und Slippen möglich
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: touristinfo@ploen.de
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände vorhanden!
Standgebühr 5 EUR inkl. Dusche, Wasser und Strom.
- Kurtaxe:** Die Teilnehmer an den Wettfahrten sind von der Zahlung der Kurtaxe im Bereich Plön befreit, sofern keine Kureinrichtungen in Anspruch genommen werden. Leinenzwang für Hunde





Ewiger Wanderpreis

Plön-Cup - O-Jollen

gestiftet 2009 von Wolfgang Schwippert

Gewinner:

2009	Klaus Hass, PSV	2014	Jan ten Hoeve, PSV
2010	Hermann Blum, DSCV	2015	Dr. Axel Forstmann, SLSV
2011	Dr. Axel Forstmann, SLSV	2016	Göran Freise, WBF
2012	ausgefallen, kein Wind	2017	Göran Freise, WBF
2013	Thomas Bergner, PSV	2018	Stefan de Vries, NL





Ankündigung Plön-Cup 2019



10./11. August 2019

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 65 94 · Fax (0 45 22) 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrleiter:** nach Bekanntgabe
- Klassen:** **O-Jollen**
Einstufung gemäß WO: BII Ranglistenregatta Faktor 1.30
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **2. August 2019 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Regatta abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 30,- EUR Wettfahrtbüro (Barzahlung) oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Wettfahrten:** 1. Wettfahrt Samstag, 13.00 Uhr
Es werden 4 Wettfahrten gesegelt. Ab 4 Wettfahrten 1 Streicher.
Letzte Startmöglichkeit Sonntag, 14.00 Uhr
- Revier:** Großer Plöner See, Bahnen A bis F
- Wertung:** Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, neueste Fassung, gewertet.
- Preise:** Wanderpreise und Erinnerungsgaben
- Punktpreise:** Für je drei gemeldete Boote ein Preis
- Veranstaltungen:** Samstagabend gemeinsames Essen im PSV
- Siegerehrung:** ca. zwei Stunden nach der letzten Wettfahrt
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: touristinfo@ploen.de
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände vorhanden!
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.
- Kurtaxe:** Die Teilnehmer an den Wettfahrten sind von der Zahlung der Kurtaxe im Bereich Plön befreit, sofern keine Kureinrichtungen in Anspruch genommen werden. Leinenzwang für Hunde





24306 Plön
 (gegenüber dem Bahnhof)
 Telefon 04522 2272
 email: optikerkugland@web.de

**OPTIKER
 KUGLAND**
 INH. W. HINTZ



**SEGELMACHEREI
 ZELT-HAASE
 KARL-H. HAASE GmbH**

**Wulfsbrook 13
 24113 Kiel
 Tel. 04 31/68 15 27
 Fax 04 31/64 58 1
 info@ZELT-HAASE.DE
 WWW.ZELT-HAASE.DE**

Die vielseitige SEGELMACHEREI FERTIGT UND REPARIERT FÜR SIE:

SEGELSPORT

- Solide TOURENSEGEL
- SPINNAKER UND BLISTER
- SPRAYHOODS UND COCKPITPERSENNENGE
- BAUM- UND RELINGSKLEIDER
- TRAMPOLINE FÜR KAT- UND TRIMARANE

PLANEN

- FAHRZEUGPLANEN JEDER ART UND GRÖßE
- RECHTECKPLANEN FÜR DEN INDIVIDUELLEN UND SCHNELLEN EINSATZ
- PLANEN SPEZIELLEN FORMEN ANGEPAßT

ZELTE

- WOHNWAGENVORZELTE
- GROßZELTE IN FAST JEDER GRÖßE
- JUGEND- UND KATASTROPHENSCHUTZZELTE
- SPEZIALZELTE NACH KUNDENWUNSCH

TEXTILES BAUEN

- SONNEN- UND WEITERSCHUTZSEGEL
- TERRASSEN- UND WINTER- GARTENVERSCHATTUNGEN
- WERBEBANNER
- INDIVIDUELLE INDUSTRIELÖSUNGEN





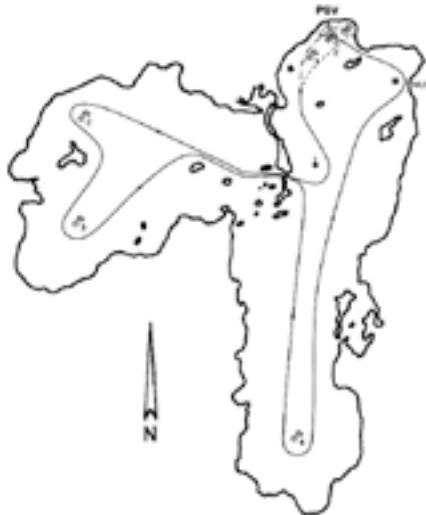
Ausschreibung Großer Plöner See - Rund



17. August 2019

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 65 94 · Fax (0 45 22) 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** Dickschiffe, Jollenkreuzer, offene Kielboote
- Einstufung:** offen für alle Vereine
- Meldeschluss:** eine Stunde vor dem Start
- Meldegeld:** 5,- EUR Barzahlung
- Start:** Samstag, 12.00 Uhr, Steuermannbesprechung 11.00 Uhr
über eine Teilnahme am anschließenden Lampionkorso würden wir uns freuen!!!
- Regattabahn:** wird bei der Steuermannbesprechung bekanntgegeben, eine Runde um den Gr. Plöner See
- Siegerehrung:** ca. eine Stunde nach Regattaende
- Preise:** Preise für die ersten 10 Boote; Dauerwanderpreis für den Sieger

1. Kurs
Es wird ein Rundkurs auf dem Großen Plöner See gezeigt. Die Bahnmarken, Start- und sonstige Hindernisse sind gemäß der Skizze zu finden.
2. Privatpreise



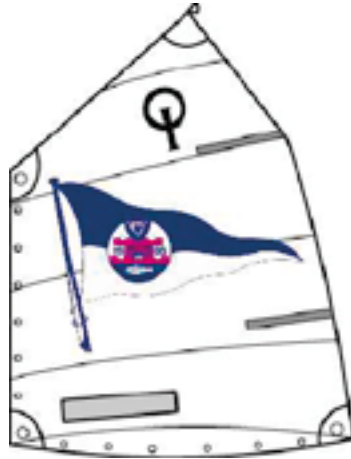
Segler des Jahres 2018

Rudolf Klumpp





Einladung Senioren-OPTI-Regatta



18. August 2019

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5
- Teilnahmeberechtigung:** Erwachsene nach dem 18. Lebensjahr aus dem Plöner Segler-Verein, dieses gilt auch für alle weiblichen Teilnehmer aller Größen usw.
- Revier:** je nach Windverhältnissen, Wetter und Laune im Innendreieck
- Preise:** Für jeden Teilnehmer gibt es eine kleine Überraschung.
- Meldestelle:** Meldungen bitte schriftlich mit Angabe des Vornamens, Namens und Alter des Teilnehmers.
- Meldeschluss:** 1 Stunde vor dem Start
- Startgeld:** Gebührenfrei – aber Bedingung ist gute Laune
- Bis 11.00 Uhr** Eintreffen aller Teilnehmer im Bootshafen des PSV
Ausgabe der Segelanweisungen wird mündlich bekanntgegeben
- 11.00 Uhr:** Begrüßung der Segler, Betreuer und Eltern, Freunde, Zuschauer (hoffentlich viele) Im Anschluss Steuermannsbesprechung
- 12.00 Uhr:** Start der 1. Wettfahrt, evtl. 2. und 3. Start abhängig von der Wetterlage und der Teilnehmerzahl.
- Siegerehrung:** etwa 1 Stunde nach Ende der letzten Wettfahrt.
- Hinweise:** Diese Regatta soll nicht nur für die pfliffigen Hasen, sondern auch gerade für die sein, die sich das Ganze mal aus der Perspektive eines Jugendlichen ansehen wollen.



SEIT 1686 KÖNIGLICH PRIVILEGIERTE

HOF-APOTHEKE

SVEA DETHLEFS-GRÜNER



LANGE STRASSE 1 · 24306 PLÖN

TELEFON 04522 74090

TELEFAX 04522 740919

WWW.HOF-APOTHEKE-PLOEN.DE

ZERTIFIZIERT NACH

DIN EN ISO-NORM 9001:2000



Mehr vom Segeln mit Segeln von Latsch!



Segelmacherei
Latsch

Südstraße 2 Postfach 1241 PLZ 33826

33829 Borgholzhausen

Tel. 054 25/50 37-38 Fax 054 25/76 68

www.latsch-segel.de

Wochenendservice am:

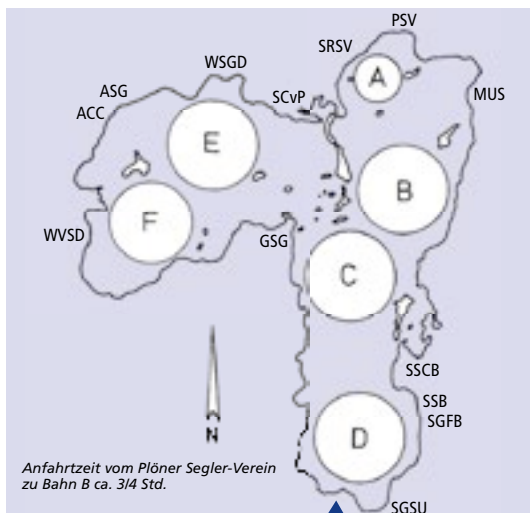
Dümmert und **Zwischenahner Meer**





**Plöner Segler-Verein
von 1908 e.V.**

**Regattagebiete auf dem
Großen Plöner See**



Anfahrzeit vom Plöner Segler-Verein
zu Bahn B ca. 3/4 Std.

Regattakurse entsprechend den Wettfahrtbestimmungen
der einzelnen Vereine

**So
wird
gesegelt!**

**Zertifizierter Gebäudeenergieberater
eingetragen in die
Expertenliste der DENA
Gebäudeenergieausweise
KfW-Gutachten**



**Ihr Schornsteinfegerfachbetrieb
in Plön, Eutin & Umgebung**



- Schornstein-,
- Heiz- und
- Brandschutztechnik
- Energieberatung

Plön · Eutin · Bosau

Fon 04522 789882
k.boehrens@gmx.de



Einmalig in der Holsteinischen Schweiz!

Große Plöner-See-Rundfahrt



Größte Fahrt im romantischen Seenparadies!

Salonschiff „Holsteinische Schweiz“ 420 Sitzplätze · Restauration ·
Barrierefrei · Fahrradtransport auf der Bosau-Fahrt

PLÖNER MOTORSCHIFFFAHRT

Tel. 04522 6766 · kontakt@grosseploenersee-rundfahrt.de

www.grosseploenersee-rundfahrt.de



Auch als Gutschein erhältlich!

WEIN & Co

*Erlesene Weine aus aller Welt,
Delikatessen*

Essige, Öle, Brände & Liköre auch offen aus Amphoren

Accessoires, nette Geschenk-Ideen

Präsent- & Lieferservice, Party-Weine auch auf Kommission

Lange Straße 13 · 24306 Plön · Telefon 04522 749397 · Fax 04522 749398

www.weinundco-ploen.de · weinundco@t-online.de





Ausschreibung 2. Traditionsregatta



07. September 2019

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 65 94 · Fax (0 45 22) 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrtsleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** alle Klassen; Es darf mit Spinnaker gesegelt werden!
- Einstufung:** offen für alle Vereine
- Meldeschluss:** eine Stunde vor dem ersten Start
- Meldegeld:** 5,- EUR Barzahlung
- Start:** Samstag, 14.00 Uhr, Steuermannbesprechung 13.00 Uhr
- Regattabahn:** siehe Kurskarte „Traditionsregatta“
- Siegerehrung:** ca. eine Stunde nach Regattaende
- Preise:** jedes Boot erhält einen Wurstpreis

Prost Preis:

1. Anrecht 1995	Hermann Levin	1. Anrecht 1996	Peter Volquards
1. Anrecht 1997	Ulrich Küchenmeister	1. Anrecht 1998	Christoph von Buddenbrock
1. Anrecht 1999	Christian Bünning	1. Anrecht 2000	Erich Stüwe
2001		2002	
2. Anrecht 2003	Ulrich Küchenmeister	2004	ausgefallen
2005		1. Anrecht 2006	Peter Lehmkuhl
2007		2008	
2009		1. Anrecht 2010	Ulf Meusel
1. Anrecht 2011	Sven Hansen	2. Anrecht 2012	Peter Lehmkuhl
2. Anrecht 2013	Klaus Albrecht	2014	ausgefallen
1. Anrecht 2015	Dr. Jochen Gallmeier	2. Anrecht 2016	Hermann Levin
1. Anrecht 2017	Elise Theurer	2018	nicht vergeben

Silberne Eins:

1. Anrecht 1990	Verene Wege	1. Anrecht 1991	Sebastian Kiel
1. Anrecht 1992	Stephan Hameister I	1. Anrecht 1993	Nadine Becker
1. Anrecht 1994	Jan-Philipp Kiel	1. Anrecht 1995	Jurin Totzke
1. Anrecht 1996	Lulu Glienke	1. Anrecht 1997	Fabian Gernhardt
1. Anrecht 1998	Malte Klein	1. Anrecht 1999	Travis Dick
2000	nicht ausgesegelt	1. Anrecht 2001	Wiebeke Kol
1. Anrecht 2002	Lennard Groeneveld	1. Anrecht 2003	Lina-Sophie Kröger
2004	ausgefallen	1. Anrecht 2005	Amir Großmann
2006	?????????????	1. Anrecht 2007	Lina Heine
2. Anrecht 2008	Lina Heine	1. Anrecht 2009	Amelie Heine/ Matthias Mothes
2010	nicht ausgesegelt	2011	nicht ausgesegelt
2012	nicht ausgesegelt	2013	nicht ausgesegelt
2014	nicht ausgesegelt	2015	nicht ausgesegelt
2016	nicht ausgesegelt	2017	nicht ausgesegelt
2018	nicht ausgesegelt		



Hervorragende seglerische Erfolge von PSV-Mitgliedern in der Saison 2018

Kai Böhrens (Varianta 37)

1. Platz Neustadt-Cup (Gruppe 2)
(2. Platz Gesamtwertung)
mit Lukas Böhrens,
Annette Thielemann

Rupert v. Buddenbrock (O-Jolle)

9. Platz Holsteiner Schinken
11. Platz Silberne Seerose, Steinhude
14. Platz Internationale Deutsche
Meisterschaft, Plön
17. Platz Compacta Pokal, Kirchmöser
22. Platz Pfingstwettfahrt, Steinhude

Jörn Cordbarlag (O-Jolle)

7. Platz Kompakta-Pokal, Brandenburg
9. Platz Italien-Cup, Kalterer See
12. Platz Silberne Seerose,
Steinhuder Meer
13. Platz Kupferne Rohrdommel,
Dümmer
13. Platz Travemünder Woche
15. Platz Niederegger Marzipan-Cup,
Ratzeburg
16. Platz Müggelpokal, Berlin
23. Platz Plön-Cup
28. Platz EURO-Cup, Dümmer
43. Platz Internationale Deutsche
Meisterschaft

Andre Domann (O-Jolle)

3. Platz Pfingstwettfahrt, Steinhude
12. Platz Niederegger Marzipan-Cup,
Ratzeburg
35. Platz Internationale Deutsche
Meisterschaft

Sven Düsener (S-Jollenkreuzer)

1. Platz Schloss-Cup (mit Katrin Adloff)
1. Platz Jollenkreuzer-Cup, Duisburg
(mit Katrin Adloff)

1. Platz Dümmer-Woche, Dümmer
(mit Katrin Adloff)
2. Platz Int. Deutsche Besten-
ermittlung, Plön, SCvP
(mit Katrin Adloff)
2. Platz G.-Höppner-Gedächtnispreis,
Plön, SCvP (mit Katrin Adloff)
P-Jollenkreuzer, Steuermann
mit Rüdiger Falk
4. Platz Silberne Lock, Breitlingsee
6. Platz Bellini-Cup
P-Jollenkreuzer, Vorschoter
mit Thomas Budde
1. Platz Mocca-Service
J70, Crew mit
Hermann Mackenbrock
13. Platz Maior-Regatta, Kiel

Jan ten Hove O-Jolle

1. Platz Wappenteller,
Bad Zwischenahn
1. Platz Holsteiner Schinken
1. Platz Sommer-Pokal, Diemel See
1. Platz Sneekweek, NL
1. Platz Biercup, NL
1. Platz Nieuwkoop, NL
2. Platz Internationale Deutsche
Meisterschaft
2. Platz Jade-Cup, Wilhelmshaven
2. Platz Reeuwijk, NL
5. Platz Offene Niederländische
Meisterschaft
6. Platz Ruhr Pokal, Essen

2.4Mr

2. Platz Ruhr-City-Cup (Essen)
3. Platz Internationale Holländische
Meisterschaft
7. Platz Berlin Cup

Finn

3. Platz Olie Bollen, NL

Lars Hückstädt

H-Jolle, Steuermann

1. Platz Baumkuchenregatta, Arendsee (Tobias Barthel)
2. Platz Senatspreis, LM Berlin (mit Frida Bergner)
3. Platz Koboldpreis (Alt-H-Jolle mit Jannes Wiedemann)
3. Platz Vorregatta IDM (mit Sebastian Milinski)
4. Platz Yardstick-Trophy, Berlin (mit Sebastian Milinski)
4. Platz Pfingstregatta, Arendsee (mit Jannes Wiedemann)
4. Platz Frühjahrsregatta, Bad Zwischenahn (mit Frida Bergner)
5. Platz Weißes Band vom Arendsee (mit Malte Stock)
5. Platz LM Sachsen-Anhalt (mit Jannes Wiedemann)
5. Platz Kehraus, Berlin (mit Jannik Bartz)
5. Platz Letzte Helden, Hamburg (mit Ole Paulsen)
7. Platz IDM, Bad Zwischenahn (mit Sebastian Milinski)
7. Platz Schloss-Cup, Plön (mit Jannes Wiedemann)

Sportboot

4. Platz Ruppenhorn Regatta, Berlin, MOD 8m
24. Platz Max-Oertz-Regatta, Berlin, MOD 8m
27. Platz Meisterschaft der Meister, Seascope 18

Match Race

1. Platz PSV-September-Match Race, Hunter 707
1. Platz Twin Fleet Match Race, Asso 99

3. Platz Open Dutch Sailing Championship MR, Elliot 6m
3. Platz International DMTRA Match Race, NL, Elliot 6m
4. Platz Trophée Lionell van der Houwen, Antibes (FRA)
- Crew wechselnd:
Sebastian Milinski,
Martin Gernhardt,
Merle Struck,
Pascal Decker,
Birk Ströwer,
Jannes Wiedemann,
Fabian Gernhardt,
Toni Kunert,
Frieda Bergner

20er Jollenkreuzer, Crew

15. Platz German Open, Bad Zwischenahn

Offshore, Crew

2. Platz Senatspreis Kieler Woche, XP44

Arne Kraus (16er Jollenkreuzer)

5. Platz Int. Deutsche Bestenermittlung (mit Ludwig Hinrichs)
5. Platz Frühjahrsregatta Eching, Ammersee (mit Katrin Kraus)
6. Platz Dämmer Woche, Dämmer (mit Ludwig Hinrichs)

Olaf Lüders (O-Jolle)

7. Platz Jade-Cup, Wilhelmshaven
16. Platz Holsteiner Schinken
20. Platz Niederegger Marzipan-Cup, Ratzeburg
30. Platz Plön-Cup
50. Platz Internationale Deutsche Meisterschaft

Ulf Meusel / Astrid Ahrendt**(20er-Jollenkreuzer)**

1. Platz *Blaues Band der Schlei*
(berechnet, 12. Platz gesegelt,
mit Nicolaus v. Buddenbrock)
2. Platz *Blaues Havel-Classic*
(1. Platz JK, mit Peter Rost)
4. Platz *Holzboot Schwerin*
(mit Peter Rost)
6. Platz *150 Jahre Jubiläumsregatta,*
Berlin (mit Peter Rost)

Rainer Millies (Mini-Folke, RC)

1. Platz *Glühfix 1, Bordesholm*
1. Platz *Glühfix 2, Eckernförde*

Mathias Schulz (O-Jolle)

7. Platz *Müggelcup, Müggelsee, Berlin*
10. Platz *Plön-Cup*
17. Platz *Silberne Seerose, Steinhude*
37. Platz *Internationale Deutsche*
Meisterschaft

Ralf Schulze(O-Jolle)

7. Platz *Schliekerpreis, Steinhude*
11. Platz *Pfingstwettfahrten, Steinhude*
15. Platz *Kupferne Rohrdommel,*
Dümmer
15. Platz *Jade-Cup, Wilhelmshaven*
18. Platz *Holsteiner Schinken*
18. Platz *Zinn-Cup, Steinhude*
29. Platz *Plön-Cup*
36. Platz *Internationale Deutsche*
Meisterschaft
46. Platz *EURO-Cup, Dümmer*

Wolfgang Schwippert (O-Jolle)

22. Platz *Holsteiner Schinken*
44. Platz *Plön-Cup*
74. Platz *Internationale Deutsche*
Meisterschaft

Landesjugendmeisterschaft Teeny

1. Platz *Oke & Nik Nommensen*

Internationale Deutsche**Jugendmeisterschaft Teeny**

3. Platz *Nik & Oke Nommensen*

Kreisjugendmeisterschaft 420er

1. Platz *Nik & Oke Nommensen*

Caja Backmann (Opti C)

7. Platz *Kellersee-Cup, Malente*

Maximilian v. Buddenbrock (Pirat)

11. Platz *Eutiner Ausklang*
(mit Moritz Petersen)

Mats Ole Krüss (Opti B)

2. Platz *Bordesholmer Sparkassen Cup*
4. Platz *Kreisjugendmeisterschaft*
4. Platz *Preetzer Schusterjunge*

Fabian Kurth (Opti C)

12. Platz *Opti-Europe-Laser-Treff,*
Bosau

Max Metzelthin (Laser Radial)

8. Platz *Opti-Europe-Laser-Treff,*
Bosau

Felix Moll (Opti C)

5. Platz *Kreisjugendmeisterschaft*

Matthias Mothes (Pirat)

5. Platz *Eutiner Ausklang*
(mit Nik Nommensen)
10. Platz *YES, Schilksee*
(mit Elise Schöonian)
11. Platz *Strander Piratenmeeting*
(mit Nik Nommensen)
(Vorschoter Pirat)
13. Platz *Junioren Europameisterschaft*
(mit Eike Lauszus, SCD)
(Laser Radial)
1. Platz *Opti-Europe-Laser-Treff,*
Bosau

Nik Nommensen (Teeny)

- 2. Platz Rupenhorner Teeny-Start
(mit Oke Nommensen)
- 2. Platz Kleine Hexe, Northeim
(mit Oke Nommensen)

**Oke Nommensen
(Teeny)**

- 1. Platz Schleiweekend
(mit Nik Nommensen)
- 2. Platz Kellersee-Trophy
(mit Elise Theurer)
- 10. Platz Freimarkt-Regatta, Bremen
(mit Rabea Petersen)

(Opti B)

- 1. Platz Preetzer Schusterjunge
- 9. Platz Kellersee, Malente

Moritz Petersen (Laser Radial)

- 3. Platz Kreis-Jugendmeisterschaft

**Rabea Petersen
(Opti C)**

- 3. Platz Opti-Europe-Laser Treff, Bosau

(Opti B)

- 10. Platz Bordesholmer Sparkassen-Cup

Florian Stabenow (Opti B)

- 7. Platz Bordesholmer Sparkassen-Cup
- 7. Platz Opti-Europe-Laser-Treff,
Bosau
- 9. Platz Kreis-Jugendmeisterschaft
- 31. Platz Kellersee, Malente

Elise Theurer (Opti B)

- 1. Platz Opti-Europe-Laser-Treff,
Bosau
- 3. Platz Preetzer Schusterjunge
- 3. Platz Kreis-Jugendmeisterschaft
- 5. Platz Kellersee, Malente
- 14. Platz Landes-Jugendmeisterschaft

**Titus Theurer
(Laser Radial)**

- 2. Platz Opti-Europe-Laser-Treff,
Bosau

(Pirat) mit Momme Schmäscke

- 2. Platz Kreis-Jugendmeisterschaft
- 7. Platz Landes-Jugendmeisterschaft
- 10. Platz Eutiner Ausklang
- 25. Platz Strander Piratenmeeting

**Offene Landesjugendmeisterschaft
im Kutter**

- 1. Platz PSV 1 mit Steueremann
Matthias Mothes
- 4. Platz PSV 2 mit Steueremann
Nik Nommensen



16er – die „S“-Klasse der Jollenkreuzer

Der 16-qm-Jollenkreuzer ist der Jüngste der klassischen ursprünglich in Holzbauweise hergestellten Jollenkreuzer. Schon 1957 wurden in den Zeitschriften „Yacht“ Nr. 17 & 18 die ersten Entwürfe vom Schiffbauingenieur Anton Miglitsch (Formelchef des DSV und u.a. Konstrukteur der Neptun 22) und Ernst Lehfeld (u.a. Konstrukteur von Föhrljolle, Zugvogel und Korsar) nach DSV-Klassenvorschriften veröffentlicht. Durch das sich damals etablierende, wasserbeständig verleimte Sperrholz eignete sich die Knickspant-Konstruktion hervorragend auch für Selbstbauer. Und doch wurde allein in den 1960er Jahren bei der Bootswerft „Bicker“ in Dolberg eine Serie von über 100 Jollenkreuzern mit dem „S“ im Großsegel nach unterschiedlichen Rissen des damals noch jungen Konstrukteurs Heribert Streuer gebaut. Weitere Bootsbauer und Yachtkonstrukteure wie Hannes Hartmann, Jürgen Murza, Hermann Dannhus, Georg Nissen und Mark Hoffmann haben die Entwick-

lung des S-Kreuzer über die Jahrzehnte vorangetrieben.

Auch wenn kaum ein 16er-JK dem anderen gleicht, ist durch die DSV-Klassenvorschrift sichergestellt, dass ein Regattaboot urlaubstauglich bleibt und die Fahrtenboote ihr Potenzial an Geschwindigkeit, Wendigkeit und Sicherheit behalten. Der 16er erweist sich nach wie vor als geräumiges, steifes Touren- und Wanderboot sowie als schnelles 2er-Crew-Regattaboot, dass auch bei „Blauen Bändern“ und Yardstickregatten regelmäßig auf den vorderen Rängen zu finden ist. Zudem ist der 16er-JK in gepflegtem Zustand ziemlich wertstabil.

Bei Regatten tritt der 16er-JK als entsprechend ausgerüstete Rennyacht auf. Zur modernen Standardausstattung zählen drei Vorsegel von 8 bis 14,5 qm Segelfläche, die bei wechselnden Windverhältnissen getauscht werden können. Für das ca. 9,5 qm



große Großsegel und das Alu-Rigg bestehen vielfältige Trimmöglichkeiten. Der 32 qm große Spinnaker, gesetzt und eingeholt durch eine Spinnakertrompete, bietet ein sicheres Handling, ohne während der Wettfahrt das Vorschiff betreten zu müssen, wie es z. B. beim 15er- oder 20er-Jollenkreuzer der Fall ist. Als erste Jollenkreuzerklasse des DSV wird seit drei Segelsaisons eine Erprobungsphase für das Segeln alternativ mit Gennaker und Bugsprit auf Testbooten durchgeführt, das schon jetzt viele Fans findet. Die Bootsklasse ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz verbreitet. Frauenpower auch im 16er-JK! Bei der letztjährigen Int. Deutschen Bestenermittlung auf dem Ascheberger Teil des Gr. Plöner See waren allein vier Meldungen von weiblichen Steuerleuten und sieben Vorschoterinnen unter den 17 gemeldeten Crews. Dies unterstreicht die Attraktivität des Regatta-16ers auch in Frauenhand oder für Mixed-Teams. Und auch der Knickspant wird wieder modern, heutzutage nennt man die Knicke „Chines“ und sie sind bei aktuellen Rumpfkonstruktionen vieler Bootsklassen „State of the Art“.

Um nach langen Jahren der konstruktiven Stagnation beim 16er die neuesten Erkenntnisse und Erfahrungen in womöglich noch schnellere Rumpflinien umzusetzen, haben der langjährige 16er-Segler Reiner Herget vom Ammersee und der 16er-Klassenvorsitzende Sven Düsener vom Plöner See die renommierte Yachtkonstrukteurin Juliane Hempel mit der Entwicklung eines CAD-optimierten 16er-Jollenkreuzers beauftragt. Bei dieser Konstruktion wird unter anderem besonderer Wert auf leichtes Angleiten gelegt. Im Winter 2016/2017 wurde nach den Vorgaben von Juliane Hempel ein Positiv-Modell gefräst und eine Negativ-Form für eine Fertigung von Rumpf und Deck aus GFK-Laminat gebaut. Die ersten beiden Rümpfe aus Epoxy-Laminat wurden bei der Bootswerft „Fricke & Dannhus“ am Dümmer mit einem Holzbausatz versehen. Die neuen Hempel-Konstruktionen haben beim ersten Aufeinandertreffen mit den altbewährten Rissen im Regattamodus schon ihr Geschwindigkeitspotential demonstrieren können.

Für die Segelsaison 2019 hat das PSV-Mitglied Sven Düsener den Neubau eines wei-





DAS ALTE FÄHRHAUS UNTER NEUEN SEGELN

Liebe Gäste,
wir freuen uns von Herzen, Sie in das
neue / Alte Fährhaus einladen zu dürfen.
Unter neuer Leitung präsentieren wir Ihnen
ein tolles Ambiente, gute Laune
und kulinarische Genüsse
aus der deutschen & spanischen Küche.

Eutiner Straße 4 · 24306 Plön
Tel. 04522 7983435
www.altes-faehrhaus-ploen.de

Wir
freuen uns
auf Sie!



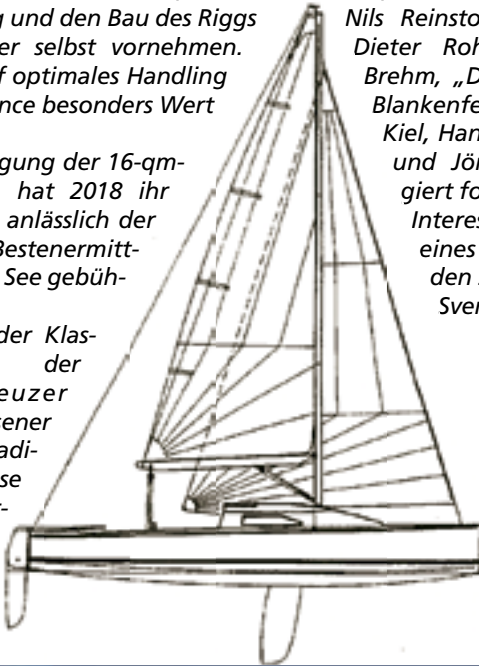
teren Hempel 16er-Riss mit Rumpf und Deck aus Epoxy-Sandwichlaminat in Auftrag gegeben. Den Ausbau des Kaskos, die Beschlagsausstattung und den Bau des Riggs wird Sven Düsener selbst vornehmen. Auch hier wird auf optimales Handling und Top-Performance besonders Wert gelegt.

Die Klassenvereinigung der 16-qm-Jollenkreuzer e.V. hat 2018 ihr 60-Jahre-Jubiläum anlässlich der Int. Deutschen Bestenermittlung am Gr. Plöner See gebührend gefeiert.

Als Vorsitzender der Klassenvereinigung der 16-qm-Jollenkreuzer e.V. führt Sven Düsener die langjährige Tradition der 16er-Klasse im Plöner Segler-Verein v. 1908 e.V., begründet

durch langjährige 16er-Seglerinnen, Segler und PSV-Mitgliedern wie Anna und Gert Ehm, Addi Kolb, Ingrid und Peter Nagel, Nils Reinstorf, Bello Bruhns, „Lumpi“ Dieter Rohlfs, Willi Schöler, Beppo Brehm, „Dicki“ Albert Ebele, Michael Blankenfeld, Manfred Stetter, Uwe Kiel, Hans-Karl Pape, Herbert Döring und Jörg Schädlich, weiter engagiert fort.

Interessenten für ein Probesegelein eines 16-qm-Jollenkreuzers wenden sich gerne bitte an Sven Düsener



FAHRZEUG- UND BOOTSLACKIERUNGEN

MÜLLER

Inh: Hans-Ulrich Barthen



DuPont Refinish

- ▶ Telefon 0 43 81 - 66 05
- ▶ Mobil 0176 32 19 88 51
- ▶ info@fahrzeug-bootslackierung.de
- ▶ Fax 0 43 81 - 52 47
- ▶ Kieler Straße 29 - 24321 Lütjenburg (hinter OHLA)
- ▶ www.fahrzeug-bootslackierung.de





www.oleu-fehmarn.de

- ▶ Neusegel und Persenninge
- ▶ Riggtechnik
- ▶ Winterservice
- ▶ Yachtmanagement



www.real-sailing.de

- ▶ Exklusive Charteryachten
X-Yachts - Bente- Elan - Dehler
- ▶ Hochwertige Segelgarderobe
Spi oder Gennaker inklusive
- ▶ Aktuelle Yachtelektronik
GPS - Plotter - Radar - AIS
- ▶ Komfortable Ausstattung
Autopilot - Plotter mit WiFi

A-Schein-Unterricht

Luv und Lee

Wat Backbord und Stüerbord op een Schipp sünd, dat is nicht so swoor to begriepen. Stüerbord, dat is dor, wo dat grüne Licht brennt. Un dat Licht an Backbord, dat is rod.

Een oolt Leed bi uns Seilern heet: „Das rote Licht an Backbord ist die Liebe, das grüne Licht an Steuerbord das Glück.“

So eenfach ist dat ok mit Bug und Heck: Dat is bi jeeden Schipp „vörn“ und „achtern“.

Un de Achterstevan? Dor meent we as Lüüd von de Küst wat anners mit: De is aver op jeden Fall achtern, bi den Schipper un de Besatzung. De Vörschootmann, de hett so wat normalerwies nich . De hett een „Moors“. Sühst Du, so is dat.

Wat nu aver „Luv“ angeiht“, ik meen Luv op unseren Seiler, dat is mol de een Siet, un denn mol de anner. Un wat jüst noch „Lee“ weer, dat is mit eenmal „Luv“! Dor must du di fix umstellen: Nu is Luv nich mehr Luv, nu is dat „Lee“ Un, dor kümmt meist nich mit, nu is Lee al wedder „Luv“!

Dat Ganze hangt eenfach dormit tosamen, dat ein Seilschipp jümmers Wind nödig hett. Op de Luvsiet, dor blaast de Wind und dat Water sprüdt di in't Gesicht. Ja, so ist dat.

Heel wichtig is „Lee“ för all, de seekrank sünd. De mööt denn de Fisch fodern, heet dat denn. Dat is meist so, as weer dat Labskaus. Is dat aver nich, is aver bannig asig, jawoll!

Wat ik mi to'n Sluss noch wünsch, dat du een vun de „Seefasten“ büst und dat gode eten binnen bleibt.

Kpt. R. Krepkowski

TAXI
BAHNSEN GMBH

- STADTFAHRTEN
- KURIERFAHRTEN
- FERNFAHRTEN
- KRANKENFAHRTEN

PLÖN
(0 45 22) **24 00**

FREECALL
0800 0 789999

IMMER GERNE FÜR
SIE UNTERWEGS!



INH. CARSTEN BAHNSEN - BAHNHOFSTR. 15 - 24306 PLÖN



Wenn es sportlich wird an Bord.

Original Markensportbrillen bei Carstens Optic – für alle, die Action zwischen Wind und Welle lieben.



www.carstens-optic.de

CO CARSTENS OPTIC

Markt 9, 24306 Plön
Tel. 04522 - 35 11



Jahresbericht Heizkörper Sailing Team 2018

In der Saison 2018 haben wir mit dem Heizkörper-Sailing-Team Regatten in der Disziplin Match Race und in der H-Jolle gesegelt. Außerdem haben wir ein Match Race im Plöner Segler-Verein ausgerichtet, beim Plöner Stadtbuchfest haben wir das Rennen zwischen Bürgermeister Lars Winter und Wirtschaftsminister Bernd Buchholz ausgerichtet und beim Aktionstag „Segeln mit krebskranken Kindern“ unterstützt.

Wir blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück und möchten uns an dieser Stelle vor allem bei unseren Unterstützern, Sponsoren, Teammitgliedern, Mitseglern und dem Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. bedanken, die meine und unsere Aktivitäten unterstützten und mit Leben füllten. Ohne Euch wären viele der Aktivitäten nicht möglich gewesen!

Match Race

Die Disziplin Match Race ist stets die anspruchsvollste und spannendste Segeldisziplin. Die Regattaboote werden vom Veranstalter gestellt, dadurch gibt es keinen Materialvorteil durch neuere Segel, bessere Beschläge oder ähnliches. Außerdem wird auf den Bootstypen gesegelt, die der Veranstalter stellt. So kann es sein, dass die Teams in der Saison verschiedene Boote mit verschiedenen Crewstärken segeln dürfen. Zwischen 6-m-Elliott- und 12,50-m-Danish Match-Booten haben wir bereits einige Erfahrungen sammeln dürfen. Unsere Hunter 707 ist dabei die ideale Trainingsplattform. Durch die Option des Gennakers, das große Cockpit und das einfache, aber umfangreiche Deckslayout eignen sich die Sportboote ideal für diese Disziplin. Wir können



mit drei bis fünf Crewmitgliedern trainieren, das ist für fast alle Bootstypen im Match Race ideal.

Das Heizkörper-Sailing-Team hat vier identische Boote dieses Typs unterhalten und auch für internationale Match-Race-Regatten vorgehalten. Wir organisierten zwei sehr erfolgreiche Deutsche Meisterschaften, eine davon auf der Travemünder Woche. Hier waren wir, dank unser guten Kontakte in der Segelszene, die Vorreiter auf der „Media-Bahn“, auf der heute Punkte für die bekannte Segelbundesliga gesammelt werden. Damals stellte der Plöner Segler-Verein und das Heizkörper-Sailing-Team die Boote, das Know How, die Wettfahrtleitung und das Repair Team. Gemeinsam zeigten wir, dass unser „kleiner“ Verein durchaus in der Lage ist, hochwertige Regatten auszurichten. Die positiven Kontakte halten bis heute an.

Unter anderem richteten wir einen Tourstop der European- Match-Race-Tour in Plön aus und veranstalteten viele internationale Regatten, die bei den Teilnehmern einen sehr guten Ruf genossen und uns immer viel Freude bereitet haben.

Trotzdem haben wir entschieden, unser Engagement im Match Race etwas zu reduzieren:

Zum einen ist es uns leider nicht gelungen, die Jugendgruppe/Jugendliche zu motivieren, die Disziplin Match Race schätzen zu lernen. Es ist stets meine Überzeugung, dass dieses Format einen Grundstein für alle Regatta-Segler legt.

Das Regelwissen, Manöverabläufe und Crew-Kommunikation werden bis ins kleinste Detail trainiert und verfeinert. Dies ist der Grundstein, um überhaupt erfolgreich an Regatten teilzunehmen.

Dabei werden grundsätzliche Kenntnisse wie Winddreher, Bootsgeschwindigkeit und der schnellste Weg zur Tonne natürlich nicht außer Acht gelassen. Der Erfolg der Match-Race-Segler in anderen Klassen bestätigt meine These.

In anderen Ländern nehmen die Top-Segler an Match-Race-Regatten teil, um gerade





dieses Spezialwissen zu erlernen. Großbritanniens Ben Ainslie ist das berühmteste Beispiel dafür, was andere Segelnationen für Ansätze haben:

Ben wurde 2010 Weltmeister im Match Race und trainierte in dieser Disziplin „nebenbei“ für seine Goldmedaillen und den America's Cup.

In Holland trainierte der viertplatzierte Finn-Segler bei Olympia, Pieter-Jan Postma (2012, London) mit uns und den holländischen Match-Race-Teams, um die Fähigkeiten im Duell „Boot gegen Boot“ zu erlernen.

Leider sehen die Deutschen Segelsportler und -verbände/vereine diese Chance nicht. Unser Engagement und unsere Trainingsmöglichkeiten wurden nicht genutzt, sodass wir uns entschieden haben, unsere Flotte zu verkleinern, da wir die Boote neben den Events nicht regelmäßig nutzen konnten. Ich bedaure diese Entscheidung auf der einen Seite, da ich gerne das Wissen über Sportboote weitergegeben hätte, und im speziellen auch gerne Nachwuchs in der Disziplin Match Race ausgebildet hätte. Die kleinen Trainingseinheiten mit unseren Teenysegler Nik und Oke haben gezeigt, dass unsere Trainingsansätze so gut sind, dass die Jungs schnell in der Lage waren, die Boote eigenständig bei fast allen Bedingungen zu segeln. Eventuell liege ich aber auch falsch, und der nächste Olympionike kommt aus dem Kutter...



Wenn es sich ergibt, werden wir weiterhin „kleinere“ Events mit zwei Booten ausrichten und weiterhin unsere „Sinne“ in der anspruchsvollen Disziplin, bei Trainings, schärfen.

Jeder, der Interesse hat, diese spezielle und anspruchsvolle Form des Regattasegelns zu erlernen, darf mich sehr gerne ansprechen. Wir geben unser Wissen gerne weiter.

In der Saison 2018 nahmen wir an fünf internationalen Match-Race-Regatten teil, die wir – bis auf eine – auf dem Podium beendeten.

Die TROPHÉE LIONELL VAN DER HOUWEN in Antibes (Nahe Nizza, Frankreich) ist eine tolle Möglichkeit, im Februar in die Saison zu starten. Das Mittelmeer erlaubt angenehme Segelbedingungen.

Wir konnten uns in der Vorrunde gut schlagen und gewannen die doppelte Round Robin und qualifizierten uns damit sicher für die Quarterfinals.

Leider konnten wir das Niveau der Round Robin (Vorrunde) nicht halten und verloren sowohl das Halb- wie auch das Petit-Final.

Somit wurden wir Vierter. Ein annehmbares Ergebnis bei der starken französischen Konkurrenz, trotzdem ein etwas enttäuschender Abschluss der Regatta.

Im Sommer haben wir an einem Grade 3 in Medemblik teilgenommen. Wir unterlagen einem polnischen Team und dem Veranstalter Dirk-Jan knapp, sodass wir bei wechselnden Windbedingungen Dritter wurden.

Bei der holländischen Meisterschaft, die mit vielen verschiedenen Bootsklassen in Medemblik ausgetragen wurde, konnten wir uns nach anfänglichen Manöverproblemen doch noch knapp in das Semi Final retten und wurden später Dritter und gewannen somit die Bronze-Medaille.

Unser Frauen-Team um Merle Struck, Frieda Bergner, Amelie Harken, Laura Storch und Inga Böhnert nahm auch an den beiden Events in Holland teil und schlug sich als einziges Frauen-Team gut.

Im Herbst richteten wir in Plön ein Motto-Match-Race „90er Jahre“ aus. Die Party mit Kostümen am Abend war genau so erfolgreich wie die doppelte Round Robin





auf dem Wasser. Bei anspruchsvollen Bedingungen zwischen Sturm und Flaute kämpften acht Mannschaften um den Sieg. Unser Girls-Team schlug sich mit einem 5. Platz sehr gut, das Old-Boys-Team konnte die Regatta ohne Niederlage gewinnen.

Ähnlich gut lief das Asso-99-Match-Race in Dormagen. Ohne Niederlage konnten wir uns gegenüber den eingespielten Asso-Teams als Mixed Crew (3 Männer / 3 Frauen) behaupten.

H-Jolle:

Gegenüber dem Match Race ist die H-Jolle als Konstruktionsklasse anders: Hier darf im Rahmen der Regeln das Boot optimiert und verbessert werden.

2018 segelten wir die erste Saison auf unserer eigenen H-Jolle 2077. (Alle vorherigen Regatten wurden auf der H-Jolle 2084 mit Ulf Burmeister gesegelt. Da ich nun ein eigenes Boot habe, haben wir unsere gemeinsame Segelkarriere nach zehn Jahren einvernehmlich beendet).

Ende 2017 wurde ein Plan aufgestellt, was an dem Boot noch zu optimieren ist, sodass Jannes und ich jedes zweite Wochenende im Winter bei unserem Segelfreund Thomas Bergner in der Werft verbrachten. Unter anderem wurden alle Trimmleinen erneuert, Beschläge optimiert und geändert, ein





anderes Schwert gebaut, ein anderer Traveller montiert, ein neuer Kohlefaserbaum gebaut und viele Details optimiert. Somit hatten wir die Saison 2018 ein konkurrenzfähiges Boot.

Die Bauvorschrift der Deutschen H-Jollen KV, der ich als Präsident zur Verfügung stehe, wurde verändert, sodass es keine Beschränkung für Segelmaterialien gibt.

Wir haben mit Mjos Doyle Oleu Segel Fehmann einen starken Partner und Segelmacher, sodass wir als erstes Team einen kompletten Satz Foliensegel führen.

Der Umgang mit den Tüchern muss gelernt sein, und das Design wurde stetig angepasst, sodass wir am Anfang der Saison nur bei einigen Bedingungen unsere Leistung abfordern konnten. Viele kleine Veränderungen führten dazu, dass unser Set Up von Rennen zu Rennen besser wurde und wir bei der Deutschen Meister im Team mit Sebastian (Sebi) 7. wurden. Bei der Berliner Meisterschaft konnten wir mit Frieda Bergner sogar einen sehr guten zweiten Platz erlangen und wir gewannen die Baumkuchenregatta in Arendsee.

Eine ganz andere Erfahrung war die Regatta „Kobold-Preis“ im NRV. Diese Regatta, die ausschließlich für Alt-H-Jollen ausgeschrieben ist, stand schon viele Jahre auf der „To-Do-Liste“. Jens Ruppert war sehr großzügig und gab uns seine „Sommerliebe“, eine gaffelgetakelte, perfekt renovierte, Alt-H-Jolle.





Jannes und ich mussten uns mit den etwas anderen Systemen erstmal zurecht finden. Schon beim Großsegel hochziehen (spezielle Gaffel mit Dorn) fühlten wir uns wieder wie Segelanfänger. Auch bei den Manövern sind wir dazu übergegangen, alle Schritte laut zu sprechen, um Fehler zu vermeiden.

Die Füchse der Alt-H-Jollen-Szene wussten nämlich zu berichten, dass ein falsch geborgener Spinnaker zu „Riesenproblemen“ führt.

Ausprobiert: sie hatten recht...

Trotzdem haben wir uns mit unbekanntem Boot sehr wacker geschlagen und konnten uns an dritter Stelle, als bestes Gaffel-Boot, einreihen. Ein tolles Segelerlebnis auf dem Klassiker.

Auf der H 2077 gehen die Optimierung im Bereich der Segel und des Boots stets weiter, sodass ich mich schon sehr auf die Saison 2019 mit Christoph Gebhardt freue.

Diverses

Neben den Aktivitäten im Match Race und in der H-Jolle nahmen wir auch an diversen anderen Regatten teil. Unter anderem unterstützten wir in Berlin die 8-m-OD von Jannes Familie bei einigen Regatten. Ulf Burmeister, Jannes und ich segelten die Deutsche Meisterschaft im 20er-Jollenkreuzer in Bad Zwischenahn. Wir unterstützten eine XP 44 auf der Kieler Woche mit Personal, auch bei der Regatta „Letzte Helden“ und „Meisterschaft der Meister“ unterstützten wir die Teams.

Unser Team-Mitglied Inga Böhnert nahm unter anderem an dem berühmten Sydney-Hobart-Race (Australien) teil und gewann

als „First Ship Home“ in der Amateurgruppe auf der XP 50 der Familie.

Somit blicken wir auf 27 Regatten und viele Trainingstage bei stets perfekten Bedingungen zurück. Wir haben viel schöne Zeit mit unseren Freunden und Konkurrenten verbracht und freuen uns schon heute auf den Segelsommer 2019, der viele neue Herausforderungen mit sich bringt:

Wir werden etwas weniger Match Race segeln, dafür ist die Saison in der H-Jolle mit Christoph schon straff geplant.

Zusätzlich wurde ich gefragt, die XP 44 „X-Day“ (ORCi), als Skipper und Steuermann zu betreuen. Hier warten viele neue Herausforderungen und spannende Events auf das Team, das unter anderem durch Segler des Heizkörper-Sailing-Teams erweitert wird.

Primär bereiten wir uns auf die ORC-Europameisterschaft bei Stockholm, die Marstrand Big Boat Series, MaiOr und die Regatta „Gotland Rund“ vor.

Schon heute wird das Boot entsprechend der Formel optimiert und vorbereitet.

Ich möchte mich im Namen des Heizkörper-Sailing-Teams bei allen Mitseglern, Trainingspartnern, Freunden, Regattaorganisatoren und allen anderen, die das Regattasegeln ermöglichen, bedanken. Ich freue mich auf eine tolle Saison 2019 mit Euch!

Euch und Ihnen wünsche ich eine erfolgreiche Saison 2019.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Hückstädt

Teamskipper Heizkörper-Sailing-Team





Besuch des Fördervereins krebskranker Kinder beim Plöner Segler-Verein und der Feuerwehr Plön





Wir fördern den Jugendsport und unterstützen das »Heizkörper Sailing Team«.

Denn als **Fachbetrieb für Heizung und Sanitär** ist Wasser unser Element. Ob frische Dusche nach dem Sport oder kuschelige Wärme dank moderner Heizkörper: Mit unseren Bädern und Heizungsanlagen genießen Sie **höchsten Komfort bei geringem Energie- und Wasserverbrauch**.

Profitieren Sie von der Beratung durch **qualifizierte Fachleute**, jahrzehntelanger **Erfahrung** und hochwertigen **Qualitätsprodukten** aus dem eigenen Fachmarkt.

Behler Weg 17, 24306 Plön

Telefon: 04522/ 50 99-0

www.hueckstaedt-ploen.de

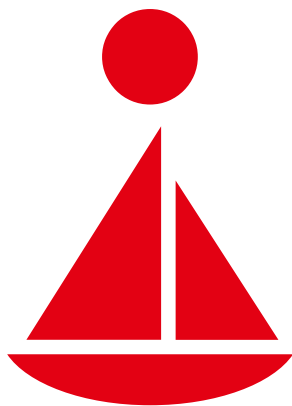
HÜCKSTÄDT
HEIZUNGSANITÄR



In Ihrer
Versicherungs-
agentur.

 Förde
Sparkasse

Genießen ist einfach.



PROVINZIAL

**Wenn Sie bei Ihrem
Hobby optimal
geschützt sind.**

Mit der Wassersportversicherung
der Provinzial hängen Sie im Fall
der Fälle nicht in den Seilen.

Rufen Sie uns gern unter der
Telefonnummer 0431 592-2910
an.

Wenn's um Geld geht

 Förde
Sparkasse